



WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Gemeinderatswahlen 21. März 2010

Foto: Museumsverein Polt

März 2010

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 302 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



GEMEINDE



Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2010
Stadtfeuerwehr Weiz: 563 Einsätze
Bauzwischenbericht W.E.I.Z. III
22. März ist der „Tag des Wassers“
Weiz im Rückblick 2005 - 2010

4
6
7
8
45

WIRTSCHAFT



Ladies Day am 6. März
Frühlingsbonuspass
Ostermarkt am Palmsonntag
Ristorante-Pizzeria „da Franco“ neu in Weiz

9
10
11
12

UMWELT



Umwelttipps
Abfalltrennung
Neues EU-Projekt in Weiz
Altkleidersack

18
19
20
20

SPORT



Handball Jugend startet ins Play-Off
Erfolgreiche Nachwuchssportler Karate-Do
Florian Hartmann gewinnt Alpen Adria Cup

35
36
36

KULTUR



Passionskonzert in der Weizbergkirche
„Metamorphosen“ - Regionale 12
Kitsch-Award 09 im Kunsthaus
Weizer Fasching 2010
Theaterfabrik Weiz „Ballgeflüster“

37
38
39
40
42

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE APRIL 2010 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 15.3.2010

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 302, Jahrgang 32, März 2010

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

Gemeinderatswahlen 2010

Die Gemeinderatsperiode 2005 – 2010 geht zu Ende und am 21. März finden wieder Gemeinderatswahlen statt. Da es gegenüber anderen Wahlen organisatorische Änderungen gibt, möchte ich auf zwei Punkte besonders aufmerksam machen.

- Bereits am Freitag, dem 12. März von 16 bis 19 Uhr gibt es für all jene, die am 21. März nicht zu Hause sind, die Möglichkeit, ihre Stimme im Rathaus abzugeben.
- Briefwahl: nach Beantragung einer Wahlkarte können Sie auch per Brief wählen. Allerdings muss Ihre Wahlkarte bis spätestens 21. März um 14 Uhr im Stadtamt Weiz eingelangt sein.

Weitere Informationen bitte ich Sie, dem Wahlservice der Stadtgemeinde Weiz auf den nächsten Seiten zu entnehmen.

Wie Sie wissen geht es bei Gemeinderatswahlen nicht um Bundes- oder Landesthemen, sondern es geht um Ihren unmittelbaren Lebensbereich. Entscheidungen in Gemeinden sind für die BürgerInnen spürbar und begreifbar. Das sollten Sie bedenken, wenn Sie am 21. März Ihre Entscheidung treffen. Vor allem aber ersuche ich Sie zur Wahl zu gehen. Damit setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Heimatstadt und würdigen auch das Engagement Ihrer GemeinderätInnen.

In diesem Weiz Präsent informieren wir Sie auch mit einem illustrierten Rückblick über wichtige Projekte und Ereignisse während der Gemeinderatsperiode 2005 – 2010. Ein Rückblick, der aufzeigt, dass in unserer Stadt in allen Lebensbereichen Vorbildliches geleistet bzw. Voraussetzungen für eine gute Weiterentwicklung in der Zukunft geschaffen werden konnten.

Einige dieser Maßnahmen möchte ich besonders hervorheben:

- 2005 – 2010 wies der Arbeitsmarktbezirk Weiz die niedrigste Arbeitslosenrate der Steiermark auf.
- Die Zusammenarbeit der Stadt Weiz mit der Nachbargemeinde Krottendorf ermöglichte die Erhaltung

und Ansiedelung wichtiger Betriebe in der Region und somit die Schaffung hunderter Arbeitsplätze.

- Nord/Süd Umfahrung: der 1. Bauabschnitt wurde im November 2009 gestartet. Der Fertigstellungstermin ist für das Jahr 2013 geplant.
- Durch die Verordnung eines Wasserschongebietes für das Weizer Bergland konnte das Trinkwasser für 50.000 Menschen gesichert werden.
- Kauf und Ausbau der Fernwärme: 60 % der Weizer Haushalte und 100 wichtige Betriebe werden versorgt.
- Innovationszentrum II wurde errichtet, Innovationszentrum III ist in Bau.
- Kinderbetreuungseinrichtungen: Nachmittagsbetreuung wurde erweitert, drei Kinderkrippengruppen wurden neu eingerichtet.
- Im Pflegebereich wurde eine Betreuungsstation speziell für Menschen mit Demenzerkrankungen neu errichtet.
- Das Volkshaus wurde als Veranstaltungszentrum für die Jugend adaptiert.
- Das „Kunsthauviertel“ wurde durch zahlreiche Betriebe und Veranstaltungen belebt.
- Ein neues Leitbild wurde für die Zukunft unserer Stadt ausgearbeitet und im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Weitere Highlights können Sie dem Rückblick ab Seite 45 entnehmen.

Ich freue mich, dass es auch gelungen ist, unsere Stadt durch eine solide Finanzpolitik abzusichern. Dies ist besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtig.

Nur wer verantwortungsvoll wirtschaftet, kann eine zukunftsorientierte Entwicklung garantieren. Weiz wird auch weiterhin sozial gerecht investieren können. Als Bürgermeister danke ich für die breite Unterstützung, die mir von Ihnen, liebe Weizerinnen und Weizer, während der letzten fünf Jahre zu Teil wurde.

Mit der nochmaligen Bitte, Ihr Wahlrecht auszuüben, verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 24. März 2010, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2010

Wahltag: Sonntag, 21. März 2010

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (21. März 1994 und älter) und am Stichtag (4. Jänner 2010) die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.

Vorgezogene Stimmabgabe:

Für alle Wahlberechtigten, die am Wahltag nicht die Möglichkeit haben, in ihrem Wahllokal zu wählen, gibt es am Freitag, dem **12. März 2010**, in der Zeit von 16 Uhr bis 19 Uhr im Stadttamt, 2. Stock, Stadtsaal, die Möglichkeit der vorgezogenen Stimmabgabe. Hierfür wird keine Wahlkarte benötigt.

Wahlkartenwähler - Briefwahl

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht am Wahltag entweder in einem Wahllokal der Gemeinde ausüben oder dies schon vor dem Wahltag mittels Briefwahl tun. Mittels einer Unterschrift auf der Rückseite der Wahlkarte erklären sie eidesstattlich, dass sie den innen liegenden amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.

Die Wahlkarte ist so rechtzeitig an die zuständige Gemeindevahlbehörde zu übermitteln (postalische Übermittlung

der Wahlkarte oder persönliche Überbringung bzw. Überbringung durch einen Boten), dass sie spätestens bis zum Schließen des letzten Wahllokals am Wahltag (14 Uhr) beim Gemeindeamt einlangt.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

Fliegende Wahlkommission

Bei mangelnder Geh- und Transportfähigkeit, Krankheit sowie Bettlägerigkeit können sie mit einer Wahlkarte vor einer besonderen Wahlbehörde (fliegende Wahlkommission) auch zu Hause ihre Stimme abgeben. Voraussetzung ist allerdings die Notwendigkeit, dies der Stadtgemeinde, Abt. Wahlamt unter der Tel. 03172/2319-221 od. 2319-222 bis spätestens **19. März 2010**, 12 Uhr bekannt zugeben.

Frist der Beantragung einer Wahlkarte

Sie können die Ausstellung einer Wahlkarte schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) bis spätestens **17. März 2010** bei der Stadtgemeinde Weiz, Abt. Wahlamt, Hauptplatz 7, 8160 Weiz (Tel. 03172/2319-221 oder -222, Fax. 2319-9220 bzw. wahlamt@weiz.at) beantragen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis spätestens **19. März 2010**, 12 Uhr unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (z.B. Reisepass, Führerschein) im Wahlamt beantragt werden.

Sie werden höflichst ersucht, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Wahlsprengel und Wahllokale

Sprengel	Sprengelgebiet	Wahllokal
1	Berggasse, Dr.-Karl-Renner-Gasse, Elingasse, Feldgasse, Göttelsbergweg, Grazer Straße, Hauptplatz, Hofstattgasse, Leopoldhofweg, Ludwig-Schlacher-Gasse, Rathausgasse, Resselgasse, Stubenbergweg, Tannenweg, Viehmarktplatz	Stadttamt, Stadtsaal 2. Stock
2	Altradmannsdorf, Badweg, Bismarckgasse, Dr.-Karl-Widdmann-Straße, Eisengasse, Hühnerbergweg, Kapfensteingasse, Kapruner Generator Straße, Klammstraße, Landschaweg, Lederergasse, Mosdorfergasse, Mühlgasse, Rosegggasse, Sandgasse, Schulgasse, Sturmbergweg, Südtiroler Platz, Waldgasse, Waldsiedlung, Zattachweg	Europa-Allee, Volksschule Parterre links
3	Brunnfeldgasse, Franz-Bruckner-Gasse, Franz-Thiel-Gasse, Goethegasse, Schillerstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts

4	Birkfelder Straße, Brachter Gasse, Caesargasse, Europa-Allee, Feldlweg, Haydngasse, Hueberweg, Keplergasse, Offenburger Gasse, Pestalozzigasse, Radmannsdorfgasse, Schloßgasse, Siegfried-Esterl-Gasse, Wegscheide, Weizberg, Weizberghof, Weizbergstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
5	Alfons-Petzold-Gasse, Am Bahndamm, Andelberggasse, Anton-Lanner-Gasse, Dittlergasse, Fichtegasse, Franz-Pichler-Straße, Freiligrathgasse, Georg-Schmiedl-Gasse, Gutenberggasse, Hamerlinggasse, Hans-Gruber-Gasse, Hans-Kloepfer-Gasse, Hanuschgasse, Heinrich-Heine-Gasse, Herweghgasse, Hofmühlgasse, Hugo-Wolf-Gasse, Hyrtlasse, Josef-Schaffer-Gasse, Karl-Morre-Gasse, Kienzlasse, Koschatgasse, Krottendorfgasse, Neugasse, Pircheggasse, Prof.-Leopold-Farnleitner-Weg, Siedlungsgasse, Stockäckergasse, Straußgasse, Thannhausengasse, Uthmanngasse, Vinzenz-Grengg-Gasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
6	Anzengrubergasse, Florianigasse, Gaußgasse, Ghegagasse, Gleisdorfer Straße, Hans-Sutter-Gasse, Hebelgasse, In der Erlach, Leutholdgasse, Werksweg, Wiesengasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
7	Anton-Siuschegg-Gasse, Bahnhofstraße, Grillparzergasse, Karl-Schönherr-Gasse, Lehargasse, Lenaugasse, Madersbergergasse, Mozartgasse, Ockeraugasse, Raimundgasse, Schnitzlergasse, Schubertgasse, Verdigasse, Wielandgasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
8	Am Hang, Auf der Höhe, Augasse, Bärentalweg, Bauernfeldgasse, Billrothgasse, Blümelgasse, Brandäckergasse, Brentengasse, Fadingergasse, Flurgasse, Gabelsbergergasse, Gaulhofergasse, Greithgasse, Holzeggweg, Johannes-Hymel-Gasse, Johann-Fux-Gasse, Kaffeehausgasse, Karl-Haas-Gasse, Kulm Blick, Moarhofweg, Nestroygasse, Paracelsusweg, Raabgasse, Rohrauergerasse, Schießstattweg, Schützenweg, Sonnenweg, Stelzhammergerasse, Stiftergerasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
9	Dr.-Eduard-Richter-Gasse, Fuchsgrabengasse, Gartengasse, Götzenbichlweg, Hans-Ritz-Weg, Marburger Straße, Schlossergasse, Südtiroler Siedlung, Vogelweidergasse, Volpesiedlung, Ziegelgasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
10	Waldsiedlung 2-4 , Volkshilfe Senioren- und Pflegezentrum	Volkshilfe Weiz Senioren- und Pflegezentrum,
10 a	Fuchsgrabengasse 16, Bezirkspensionistenheim	Bez.-Pensionistenheim, Halle, Fuchsgrabengasse

Stadtfeuerwehr Weiz: 563 Einsätze im Jahr 2009



Fotos: FF Weiz

Wie ist die Stadtfeuerwehr Weiz organisiert?

Die Stadtfeuerwehr ist – wie auch alle anderen Feuerwehren des Bezirkes – eine Freiwillige Feuerwehr, die derzeit über einen Mannschaftsstand von über 60 aktiven Mitgliedern, 10 Mitgliedern der Feuerwehrjugend und 26 Mitgliedern außer Dienst verfügt. Jedes Mitglied investiert seine Freizeit bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungen in den Feuerwehr-Dienst.

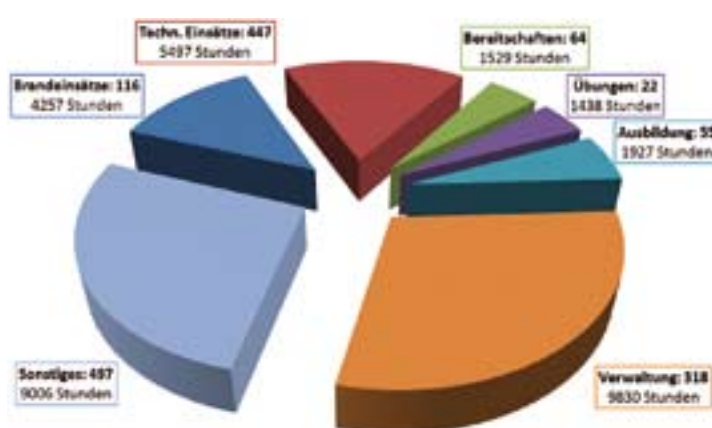
Darüber hinaus ist mit jeder Feuerwehr auch ein großer Verwaltungs- und Instandhaltungsaufwand verbunden, der in die Aufgabenbereiche des Kommandos sowie der Funktionäre fällt. Unterstützt werden diese Tätigkeiten von den drei hauptberuflichen Mitgliedern sowie den Zivildienstleistenden im Feuerwehrzentrum Weiz.

Das Einsatzgebiet der Stadtfeuerwehr Weiz umfasst die Stadt Weiz, die Gemeinden Krottendorf, Naas und Mortantsch sowie Teile von Thannhausen und Mitterdorf a.d. Raab. Auf einer Fläche von 55,8 km² gibt es neben mehr als 15000 Einwohnern in über 4.000 Haushalten auch ca. 600 Gewerbe- und Industriebetriebe, die ebenfalls in den Schutzbereich der Feuerwehr Weiz fallen.

Somit steht ein weitläufiges Siedlungsgebiet mit Bauernhöfen der dichten Bebauung und Industrie gegenüber. Die Stadtfeuerwehr Weiz ist allerdings nicht nur im eigenen Einsatzgebiet tätig, sondern wird beispielsweise bei Gefahrgutunfällen, Großbränden oder Kraneinsätzen auch überörtlich alarmiert.

Wie viele Einsätze leistet die Stadtfeuerwehr Weiz?

Das vergangene Jahr war das einsatzreichste in der fast 140-jährigen Geschichte: Die Stadtfeuerwehr Weiz rückte im Jahr 2009 zu 116 Brandeinsätzen und 447 technischen Einsätzen aus. Dies sind insgesamt 138 Alarm-Einsätze



(davon 21 mit Sirenenalarm) und 425 weitere Einsätze. Diese enorme Steigerung von 350 Einsätzen im Jahr 2008 auf nun 563 spiegelt sich auch in der geleisteten Gesamtstundenzahl wieder: Rechnet man alle Tätigkeiten der Feuerwehr zusammen, kommt man auf beeindruckende 33.484 Stunden.

Wie ist die Stadtfeuerwehr Weiz erreichbar?

Die Stadtfeuerwehr Weiz ist über den Notruf 122 jederzeit erreichbar. Für kleine Einsätze wie beispielsweise Wassertransporte oder Insekteneinsätze ist die Feuerwehr Weiz auch telefonisch unter 03172/2222 (werktags von 8-18 Uhr) oder per Mail (office@stadtfeuerwehr-weiz.at) erreichbar.

Weitere Informationen über die Organisation und Ausrüstung sowie zu allen aktuellen Einsätzen können Sie auf unserer Website www.stadtfeuerwehr-weiz.at nachlesen.



Bauzwischenbericht W.E.I.Z. III



Foto: Gütl

Mit beeindruckender Geschwindigkeit schreitet die Errichtung des dritten Innovationszentrums voran, Mitte Februar wurden die Gesellschafter bei einer Baustellenbesichtigung über die Baufortschritte beim neuen Forschungs- und Ausbildungszentrum W.E.I.Z.III informiert.

Nach nur neunmonatiger Bauzeit – der Spatenstich erfolgte im September des vergangenen Jahres – soll der neue Gebäudekomplex bereits im Mai eröffnet werden. Der parallel zur Franz-Pichler-Straße verlaufende dreigeschossige Baukörper mit einem rückspringenden Dachgeschoß wird vorwiegend Büros und Schulungsräume beherbergen, dahinter angebaut ist eine 525 m² große Werkhalle mit entsprechenden Nebenräumen. In diesem als Lehrwerkstätte genutzten Bauteil wird das BFI bereits im März den Lehrbetrieb aufnehmen. Laut örtlicher Bauaufsicht liegt die Baustelle derzeit im Bauzeitplan, als Fertigstellungstermin für das Bürogebäude ist der 31. Mai 2010 festgelegt, die Außenanlagen sollen dann im Juni fertig gestellt werden. Mit den Gesamtbaukosten von € 3,5 Mio. liege man ebenfalls noch voll im Plan.

Das Energiekonzept des neuen Forschungs- und Schulungszentrums, das das dritte seiner Art im Weizer Innovationspark darstellt, legt größten Wert auf energie- und kosteneffizientes Kühlen und Heizen („Life Cycle Cost Building“). Auf dem Flachdach ist die Errichtung einer großzügigen Photovoltaikanlage geplant, die den Eigenbedarf an Strom abdecken und als so genannter „Überschusseinspeiser“ die Mehrproduktion ins Netz abgeben soll. Der hohe Dämmstandard der Außenhaut und die kompakte Bauweise sollen die Heiz- und Kühlkosten minimieren und dem Haus höchste Energieeffizienz einbringen. Die Heizung wird über die Fernwärme erfolgen, gekühlt wird der neue Gebäudekomplex über Erdsonden im Pumpkreislauf.

Gütl



Bezirkspolizeikommando 8160 Weiz
Kriminalprävention
(Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst)

Informationsabend zum Thema

Schutz des Eigentums

Veranstalter:
Bezirkspolizeikommando Weiz
und die Stadtgemeinde Weiz

Termin: Dienstag, 9. März 2010
Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Volkshaus/Medienraum

Bei dieser Veranstaltung werden Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Weiz zum aktuellen Thema hinsichtlich **Eigentumsprävention – Schutzmaßnahmen** (Einbruchsschutz bei Häusern und Wohnungen, mechanische und elektronische Sicherungsmöglichkeiten, verhaltensorientierte Maßnahmen für die Bewohner, Täterverhalten und Arbeitsweisen der Täter etc) Vorträge halten.

Die Polizeibeamten stehen bei der Veranstaltung und im Anschluss daran auch für allgemeine Auskünfte und Fragen zur Verfügung.



Weiz im Internet:
www.weiz.at



22.März: Tag des Wassers



Am 22. März jeden Jahres wird der internationale „Tag des Wassers“ begangen – Anlass genug, um ein wenig hinter die Kulissen des Wasserwerks Weiz zu schauen. Das Wasserwerk Weiz ist ein Teilbereich der Stadtgemeinde Weiz und umfasst folgende Haupt-Tätigkeitsfelder:

- Trinkwasserversorgung für Weiz und Wasserverband Oberes Raabtal (Krottendorf, Mitterdorf, Unterfladnitz, St.Ruprecht/R., Albersdorf-Prebuch und Gleisdorf)
- Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage) für Weiz, Mortantsch, Naas sowie Teile von Krottendorf, Thannhausen und Mitterdorf

Trinkwasserversorgung

Rund 40.000 Personen werden vom Wasserwerk tagtäglich mit hochwertigem Quellwasser aus dem Weizer Bergland versorgt. Um eine gleich bleibende Qualität sicherstellen zu können, wird das Wasser in einer Aufbereitungsanlage entkeimt und gefiltert und anschließend in Hochbehältern zwischengespeichert. Diese Speicher sind so groß ausgelegt, dass damit der Wasserbedarf von ca. 2 Tagen abgedeckt werden kann.

Über das insgesamt rund 65 km lange Leitungsnetz (Verteil- und Hausanschlussleitungen) gelangt das Wasser dann zu den Konsumenten in und um Weiz. Die Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes Oberes Raabtal werden über eine ca. 12 km lange verbandseigene Transportleitung zwischen Weiz und Gleisdorf versorgt, welche ebenfalls durch das Wasserwerk Weiz betreut wird.

Das Wasserwerk verfügt über sehr gut ausgebildetes Betriebspersonal (so sind alle sechs Monteure des Wasserwerks als „Wassermeister“ ausgebildet) inklusive eines eigenen Bautrupps, welches alle anfallenden Arbeiten (wie z.B. Wartungs- und Reparaturarbeiten, Hausanschlussherstellungen, Leitungserneuerungen etc.) kostengünstig und fachgerecht durchführt. Auch der Betrieb der Fernwärme Weiz wird zu großen Teilen durch Mitarbeiter des Wasserwerks geführt. Alle wesentlichen Betriebszustände der Wasserversorgungsanlage aus den Außenanlagen (Quellen, Aufbereitung, Hoch-

behälter, Übergabeschächte) werden permanent digital erfasst und in die Wasserwerkszentrale übertragen. Ein 24 Stunden-Bereitschaftsdienst sorgt dafür, dass für die Wasserbezieher eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung sichergestellt ist.

Daten:

- Durchschnittliche Wasserabgabe pro Tag: 5.000 m³ (5.000.000 Liter)
- Tageshöchstmenge: 8.000 m³
- Jahresabgabe 2009: 1.800.000 m³
- Hochbehälter Speichervolumen: 13.000 m³

Das Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen auf eine Vielzahl von unterschiedlichen chemischen und bakteriologischen Parametern untersucht.

Abwasserentsorgung

Der zweite Teilbereich des Wasserwerkes ist die Abwasserentsorgung, bestehend aus der Kanalanlage sowie der für 30.000 Einwohnergleichwerte ausgelegten Kläranlage. Allein im Stadtgebiet Weiz sind rund 80 km Kanalleitungen verlegt. Die Kontrolle und Reinigung der Kanäle samt Schächten ist ebenfalls Aufgabe des Bautrupps.

Der Betrieb der Kläranlage erfolgt durch speziell geschulte Mitarbeiter. Täglich werden rund 4.000 m³ Abwasser soweit gereinigt, dass es wieder schadfrei in den Weizbach eingeleitet werden kann. Das Hauptaugenmerk wird hier neben der Einhaltung der behördlichen Auflagen (Grenzwerte des gereinigten Abwassers) vor allem auch auf einem wirtschaftlichen Betrieb gelegt. So wurde im Zug des Kläranlagenumbaus 2004/05 auch ein Blockheizkraftwerk errichtet, welches mit dem bei der Abwasserreinigung anfallenden Faulgas betrieben wird und neben Wärme auch Strom erzeugt. Neben der damit verbundenen Reduzierung der Betriebskosten hat diese Verwendung auch einen ökologischen Aspekt, da das Gas ansonsten ungenutzt abgefackelt werden müsste.

Als weiterer ökologischer Nutzen sei noch die Verwendung des gereinigten Abwassers für die Wärmegewinnung der benachbarten Betriebe PICHLERwerke – Estag sowie Mercedes und Seat Harb erwähnt – über die österreichweite Anerkennung dieses sehr erfolgreichen Pilotprojektes ist schon mehrfach berichtet worden.

Sollten Sie Interesse an weiteren Daten haben oder an einer Führung durch das Wasserwerk und/oder die Kläranlage interessiert sein, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Wasserwerks gerne dafür zur Verfügung.

- Wasserversorgung: Tel. 03172/2319-460
- Bereitschaftsdienst: Tel. 0664/60 931 470
- Kläranlage: Tel. 03172/30 381

Ing. Walter Ederer, Leiter des Wasserwerks Weiz



Ingo Reisinger

Referent für
Stadtmarketing und
Tourismus

Sieben Jahre Stadtmarketing Weiz

Mit der Einführung des Weizer Stadtmarketing in Kooperation mit der Weizer Einkaufsstadt und dem Tourismusverband wurde ein großer Schwerpunkt zur Stärkung der Weizer Betriebe gesetzt!

Mit vielen Aktivitäten und Aktionen wie speziellen Einkaufsschwerpunkttagen, diversen Veranstaltungen wie dem Altstadt- oder dem Mulbratlfest, Oster- und Christkindlmärkten aber auch mit Qualifizierungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen konnte das Einkaufserlebnis in der Stadt Weiz gesteigert werden!

Um hier auch weiterhin erfolgreich bleiben zu können sind natürlich bereits weitere Schritte und Überlegungen in Planung. Ziel dieser Bestrebungen ist die Forcierung einer noch engeren Kooperation mit der Weizer Einkaufsstadt und dem Tourismus, um die Einkaufsmöglichkeiten in der Weizer Innenstadt unter der Marke „Erlebniszone Innenstadt“ noch besser bewerben und vermarkten zu können!

Ich darf sie in diesem Zusammenhang auch zu zwei Veranstaltungen im März sehr herzlich einladen. Am 6. März findet wieder der „Ladies Day“ statt, bei dem knapp vor dem „Internationalen Tag der Frau“ vor allen Sie, liebe Weizerinnen, im Mittelpunkt unseres Interesses stehen werden.

Traditionell am Palmsamstag, das ist heuer der 27. März, werden alle Weizerinnen und Weizer sowie alle BesucherInnen unserer Stadt zum Ostermarkt mit seinem vielfältigen Angebot – vor allem auch für die Kleinsten – in die Weizer Innenstadt geladen. Ebenfalls schon Tradition hat die im Rahmen des Ostermarktes veranstaltete Fahrradbörse.

Ladies Day in der Weizer Innenstadt am 6. März



Am 8. März wird der Internationale Tag der Frau begangen – diesen Tag hat die Stadtmarketing KG zum Anlass genommen um am Samstag davor gemeinsam mit den Weizer Geschäften und Lokalen mit Unterstützung von Volksbank und Siemens den „Ladies Day“ zu initiieren.

Viele Vorteile – Preisaktionen und ein Gewinnspiel

Die Kunden und dabei v.a. die Kundinnen werden eingeladen, diesen Tag in Weiz zu verbringen und für ihre Einkäufe zu nutzen: Viele Vorteile – Preisaktionen, Überraschungen, Getränke und Snacks in den Geschäften u.v.m. – warten in Handel und Gastronomie und machen diesen Tag zum Vorteilstag für die Damen. Beispielsweise bekommen die Kundinnen in vielen Teilnehmergeeschäften 10 % Ermäßigung auf ihren Wunschartikel (das gilt natürlich auch auf die neue Frühjahrskollektion!).

Bei den Innenstadtgeschäften und -lokalen wartet an diesem Tag ein **Gewinnspiel** auf die Kundinnen: neben Gutscheinen der Weizer Betriebe winkt ein Urlaubspackage im Hotel „Das Eisenberg“ um € 500,-.

Einkaufsbrunch im LifeArt

Bei **Livemusik** der Gruppe Sax Appeal findet im LifeArt am Samstag, 6.3. ein Einkaufsbrunch statt. Alle Damen bekommen dort als kleine Stärkung für Ihre Shopping Tour in der Weizer Innenstadt ein **Glas Sekt und zwei Brötchen** um € 3,90 (statt € 5,90). Ganz besonders freuen dürfen sich die Leserinnen bzw. Abonentinnen der Kleinen Zeitung (Mitglieder des Vorteilsclubs): sie werden zum Brunch mit Sekt und Brötchen um € 1,- eingeladen!

Also, liebe Damen, wir laden Sie nach Weiz ein: bitte den 6. März im Kalender vormerken, viele Vorteile genießen und einen Wellness-Urlaub gewinnen! Übrigens: Samstags parken Sie in Weiz gratis!

Johann König, GF Stadtmarketing Weiz

Neue Aktion der 8-Städtekooperation: Frühlingsbonuspass

Die 8-Städtekooperation ist seit Jahren durch den Kassenschlager „8-Städte-Gutschein“ bekannt geworden. Ab 22. März startet nun ein neues Projekt zur Stärkung der regionalen Wirtschaft: Der 8-Städte Frühlingsbonuspass!

„Der neue Frühlingsbonuspass wird bei allen teilnehmenden Geschäften der 8-Städte erhältlich sein“, erklärt Projektleiter Mag. Christian Fraißler-Simm vom Regionalmanagement Oststeiermark.

Mit 25 Pickerln im Pass erhält man einen 10 Euro Einkaufsbonus für den Einkauf bei den 8-Städten-Geschäften und kann zusätzlich einen 4.000 Euro Geldkoffer gewinnen.

Die Begeisterung über den neue Frühlingsbonuspass ist groß: Mit über 460 Geschäften erfreut sich die neue 8-Städte-Aktion außergewöhnlich hoher Beteiligung.

Nach dem langen schneereichen Winter warten jetzt alle nur noch auf den Beginn des Frühlings und den Start der Frühlingsbonusaktion am 22. März.

Lang (k)lebe der Frühlingsbonus!

Gewinnen Sie den **€ 4.000 Geldkoffer!**

25 Taler bringen 10 Euro Bonus!
www.8-staedte.at

8 Städte
Die Oststeirische Städtekooperation
www.8-staedte.at

SI, CAT, Das Land Steiermark, Investition in Ihre Zukunft, Österreichische Wirtschaftskammer, Europäische Union

Weiz (k)lebt auf!

Wir starten am **22. März 2010!**

SI, CAT, Das Land Steiermark, Investition in Ihre Zukunft, Österreichische Wirtschaftskammer, Europäische Union

A & O Kaufhaus Pfeffer Adolf Haas Nahrung & Genuss Anziehend Boutique Reinhilde Apotheke zur Maria Hilf Autohaus Harb Mercedes und Kia Autohaus Seat Harb Autohaus Toyota Süd Autohaus Weiz Benetton Unger Bequemschuh Binder Blumen Birgit Buch-Papier-Geschenke Haas Buchhandlung Plautz Café Jocker Café Weberhaus Cecil Shop Computerhaus EDV-Handel Drexler Büro & Computersysteme Drogerie Hubertus Elektrofachhandel Erich Schreck Erhardts Weizerhof Fahrschule Brosch Feinkost Bleykolm Fleischerei Feiertag Fliesen & D.sign Fotostudio Fotografen Fotostudio Maier Friseur Christina Friseur Klipp Friseur Lisbeth Friseur Ulli Fantasy Fußpflege Huemer Gasthaus Predingerhof Geiger Wolle Good Vibrations Gesundheit Großegger "Wohnraum" Hagebau Liebmarkt Installationen Harb Koblicsek Glas & Porzellan Kreisel Johann Leo Küchen und Wohnen Landring Weiz Bau & Gartenmarkt Landring Weiz Lebensmittel Landring Weiz Shelltankstelle Landring Weiz Zweiradhandel Lederwaren Ebenberger Leuchtenparadies Wiedenegger Make it up Kosmetik & Parfümerie Massagefachinstitut Haas Modehaus Gortan Modehaus Guggi's Modehaus Laschober Modehaus Moosbauer Modehaus Pezo Modehaus Rena Larissa Musikhaus Dexter Nah & Frisch Harrer ÖBAU Reisinger Optik Achatz Optik Brillieria Optik Groh Optik Groh & Co Optik Schrei Palmers Pitter Handarbeitsbedarf Raumausstattung Wagner Reisen Werderitsch Salz & D.sign Schubidu Schuhe & Mode Baumgartner Schuhe La Martina Schuhe Nagl Schuhe und Mode Schwarz Schuhservice Pöttler Schwindhackl Gelateria Schwindhackl Konditorei & Bäckerei Skateshop ZISLA Sound & Vision Spielzeugwelt Rieger-Puchebner Sport 2000 Liebmarkt Steinmann Druckerei & Grafik Steinmann Jagd & Fischerei Steinmann Mode & Tracht Stockner Uhren & Juwelen Studio Huber Teleshop Tibet & Haas Haushaltstechnik Wäsche Wolle Wunderwelt Groh Weber Korbwaren Weizer Dirndlstube Zoo & Co Tierbedarf

Ostermarkt am Palmsamstag



Da ist selbst der Osterhase schwer begeistert: Kunsthandwerk, Kulinarik und vor allem viele, viele Angebote für Kinder vom Streichelzoo übers Palmbuschenbinden bis zur Osterhasenmalwerkstatt machen den Weizer Ostermarkt zu einem echten Highlight!

Am Palmsamstag, dem 27. März, veranstaltet die Stadtmarketing KG unterstützt von ihren Kooperationspartnern Volksbank, Siemens-Transformers und Brau-Union von 9 – 17 Uhr rund um den Südtirolerplatz einen Ostermarkt, bei dem rund 30 Aussteller ihre österlichen Produkte, wie z.B. Keramik, Holzspielzeug, Deko-Gegenstände, Gestecke, Strohkörbe, Wollprodukte, Hand- und Bastelarbeiten, anbieten. In der Rathausgasse im Eingangsbereich zur K&K Passage findet ein Kräuter- und Pflanzentauschmarkt statt, bei dem seltene Kräuter, Gemüsesorten und Blumen zum Kauf oder Tausch angeboten werden.

Vormittags wird dieser Ostermarkt von der **Weizer Fahrradbörse** ergänzt, bei der gebrauchte Fahrräder an- und verkauft werden können.

Bei Live-Musik werden ab Mittag köstliche Lammgerichte vom Weizer Grillspezialisten Feiertag angeboten. Eine besondere Attraktion ist sicher die Fischbacher Osterhasenmalwerkstatt, bei der die Kinder unter fachmännischer Anleitung ihren eigenen Holzosterhasen bemalen können. Wie schon in den letzten Jahren können auch heuer wieder Kinder unter fachkundiger Betreuung vom Verein „Guat Lebn“ ihren Palmbuschen binden. Die Kinder können am Nachmittag in der darüber hinaus den Streichelzoo besuchen oder sich in der Riesenhupfburg austoben.

Übrigens: Ein großes Ostergewinnspiel – die Teilnahme ist kostenfrei beim Stand der Bäckerei Zorn möglich – gibt's auch: 5 Osterkörbe mit Geselchtem und Ostergebäck warten auf die Gewinner.



Infobox zum Ostermarkt:

ganztags:	über 30 Kunsthandwerksstände Streichelzoo Kräuter- und Pflanzentauschmarkt Lammfleischspezialitäten Großes Oster-Gewinnspiel
vormittags:	Fahrradbörse
ab Mittag:	Live-Musik Palmbuschenbinden mit dem Verein „Guat Lebn“ Riesenhupfburg Fischbacher Osterhasenmalwerkstatt

Infos: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing, Tel. 03172/2319-650



Neu in Weiz: Ristorante und Pizzeria „da Franco“



Maria, Franco, Chefkoch Antonio und Angelo freuen sich auf Ihren Besuch!



Im ehemaligen „Er und Sie“-Restaurant in der Marburgerstraße gibt es seit einigen Monaten ein neues Lokal: Franco und Angelo, zwei Sizilianer, bieten dort montags bis sonntags echte italienisch-sizilianische Küche vom Feinsten.

Im neuen „Ristorante“ erhält man ausschließlich italienisch-sizilianische Speisen, frisch zubereitete Fischspezialitäten und selbstverständlich hervorragende italienische Weine und verschiedenste Sorten Grappa.

Mittags gibt es spezielle Menüs, die auf www.da-franco.at abgerufen werden können. Die sizilianische Küche zeichnet sich durch eine würzige Zubereitung aus und wird vor allem von Fans „echter“ italienischer Speisen sehr geschätzt. Warme Küche gibt es jeden Tag von 11 bis 22 Uhr.

Ristorante und Pizzeria „da Franco“
Marburgerstr. 3, Tel.: 03172/67 175

Die ersten Schritte



Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. Herzlichen Glückwunsch!

Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at.

Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt.



Tobias Siegl



Marc Leon Pailer, Pichl 138
8181 Mitterdorf/R.

Wer will schon,
dass die ganze Welt
zum stillen Örtchen wird?

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

Die Neuroth-Hörgeräte:

- > Kaum sichtbar
- > Kaum spürbar
- > Perfekter Klang
- > Maßanfertigung
- > Jetzt unverbindlich und gratis testen!

WEIZ

Birkfelder Str. 9, Tel 03172/460 94

> Kassendirektverrechnung!

www.neuroth.at

Wege für die Zukunft von Weiz



Dein Weiz ist fit für die Zukunft

- Regional denken und handeln
- Arbeitsplätze nachhaltig sichern
- Verkehr und Mobilität für Menschen gestalten
- Forschung und Entwicklung fördern
- Stabile Finanzen – mit Sorgfalt und Effizienz wirtschaften

Dein Weiz steht für Energie und Umwelt

- Vorreiterrolle im Umweltschutz ausbauen
- Klimaschutz aktiv betreiben
- Sanfte Mobilität fördern
- Grünraum sichern und erhalten

Dein Weiz bietet Lebensqualität

- Wohnen in der Stadt
- Sport und Bewegung für alle fördern
- Breites Kunst- und Kulturprogramm anbieten
- Gesundheitsschwerpunkte setzen
- Sicherheit gewährleisten

Dein Weiz für alle Generationen

- Kinderbetreuung: Ein Platz für jedes Kind
- Schwerpunkt Schulsanierung
- Wir setzen auf die Jugend
- Weiz ist seniorenfreundlich

Dein Weiz – sozial gerecht und solidarisch

- Sich der Menschen mit besonderen Bedürfnissen annehmen
- Freiwilligenengagement und Vereine fördern
- Sozial Benachteiligte unterstützen
- Respektvolles Miteinander leben

**Um Ihr Vertrauen, liebe Weizerinnen und Weizer,
wollen mein Team und ich mich bewerben.
Und Ihr Vertrauen wird für uns Verpflichtung sein:
Heute – morgen – und in der Zukunft!**





**Die ÖVP Weiz
informiert**



Kompetenz und Kreativität für Weiz – mit Anna Baier!

Fünf Jahre intensiver Arbeit liegen hinter uns und nun wird Bilanz gezogen. Bilanz deshalb, weil der Einsatz für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner nie abreißen darf.

Wir durften in der letzten Periode, so weit es die Mehrheitsverhältnisse in Weiz zulassen (73,1 % für die SPÖ), mitgestalten und so manche Weichen für die Zukunft stellen. Ein besonderes Anliegen dabei war die Erstellung des neuen Leitbildes für Weiz, das wir parteiübergreifend und unter großer Beteiligung der Bevölkerung im Herbst letzten Jahres zu Ende führten.

Gemeinsam haben wir viele erfolgreiche Projekte umgesetzt und die Stadt ist im Großen und Ganzen attraktiver geworden. Dennoch gibt es noch viel zu tun und wir wollen auf Ihre/deine Wünsche, Sorgen und Ängste mit konstruktiven Ideen reagieren.

Deshalb:

„Wir wollen mehr für Weiz“

Wirksames Verkehrskonzept

Sicherheit für Weiz

Erweiterung der Seniorenbetreuung



„Weiz für morgen gestalten“

Innenstadt beleben

Kulturgelder verantwortungsvoll einsetzen

Familienangebote erweitern

Mein verjüngtes Team und ich, wir sind weiterhin bereit, unsere Kompetenz und Kraft zum Wohle der Stadt einzusetzen.

Ich bitte Sie/dich recht herzlich um Ihre/deine Stimme.

Mag. Anna Baier



**NAbg.
Jochen Pack**



Anwesenheitsverpflichtung für Asylwerber zur Beschleunigung von Asylverfahren

In der Region Oststeiermark (Bezirke Hartberg, Fürstenfeld und Weiz) lebt rund 10 % der ausländischen Bevölkerung der Steiermark. Wie die aktuelle Asyldebatte gezeigt hat, herrscht Verunsicherung in der Bevölkerung, wenn Asylwerber sich in einem Ort frei bewegen können, bevor nicht wesentliche Punkte über Identität, Herkunft, Gesundheit usw. geklärt sind. Als Innenministerin Dr. Maria Fekter eine Anwesenheitsverpflichtung für Asylwerber ankündigte, hat es von der SPÖ dazu sofort ein striktes Nein gegeben. Laut einer IMAS-Umfrage sind aber rund 60 % der Bevölkerung für eine Anwesenheitsverpflichtung und wenn man die Sorgen der Bevölkerung ernst nimmt, müssen Lösungen angeboten und nicht einfach kategorisch nein gesagt werden. Unter genauer Berücksichtigung verfassungsrechtlicher und menschenrechtlicher Vorschriften hat Maria Fekter einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorgelegt. Zunächst gilt die Anwesenheitsverpflichtung für die ersten sieben Tage des Zulassungsverfahrens. In dieser Zeit werden von der Exekutive die Identität festgestellt und ärztliche Untersuchungen durchgeführt. Durch die Anwesenheitsverpflichtung kann das Abtauchen in die Illegalität verhindert werden. Das ist wichtig, denn gerade in dieser Zeit ein verstärktes Untertauchen festgestellt wird. Der Vorteil ist eine raschere Abwicklung, wenn Asylwerber kooperativ sind. Die Anwesenheitsverpflichtung ist keine Haft und Erstaufnahmestellen sind keine Gefängnisse. Hier können sich Asylwerber frei bewegen, haben Gesundheitsversorgung, Rechtsberatung und umfangreiche Infrastruktur.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/62278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**4. 3. und 1. 4. 2010, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



**21. MÄRZ:
LISTE 2 - ÖVP - Anna Baier**



Die Grünen Weiz informieren



Wir haben unseren neuen Spitzenkandidaten Franz Hauser um seine Meinung zur kommenden GR-Wahl am 21. März gebeten:



Zukunft gestalten!

Ein bekanntes Sprichwort sagt, „wir ernten was wir säen“. Diese Aussage lässt sich meines Erachtens auch ganz leicht auf unser demokratisches System übertragen. Wir alle müssen über Jahre mit den Entscheidungen von GemeinderätInnen leben, die wir uns selber gewählt haben. Am 21. März ist es wieder so weit. Wir alle sind aufgerufen, jener Partei unsere Stimme zu geben, von der jede/r Einzelne überzeugt ist, dass sie die Zukunft von Weiz am besten gestaltet.

Hier ist auch schon das entscheidende Wort gefallen. Es geht vor allem auch in der Kommunalpolitik ums Gestalten unserer Stadt und damit um die Gestaltung unseres Lebensraumes für die Zukunft. Genau deshalb ist es in Weiz höchste Eisenbahn, dass wir hin zu einer mutigen, offenen Politik des visionären Gestaltens kommen. Denn es muss nicht immer so weitergehen, wie es schon immer war, und zu große Konzentration von Macht und Einfluss führt zu einer Ausgrenzung guter, zukunftsfähiger Ideen.

Warum also nicht einfach ÖVP oder KPÖ wählen?

Zum einen hat uns die Bundespolitik der letzten zehn Jahre gelehrt, dass das Zukunftsrezept der ÖVP folgendes ist: Abbau von sozialen Errungenschaften mit dem eigentlichen Hintergrund: Vorrang des Kapitals vor den Men-

schen. Und zum anderen haben lokale Vertreter sowohl der ÖVP als auch der KPÖ in der Vergangenheit bewiesen, wie schwer es ihnen fällt, konstruktive Kritik zu äußern.

Was bleibt?

Grün wählen, die bekannte Alternative! Für einen Gemeinderat, in dem offen diskutiert wird. Die Vorgänge im Rathaus und Rathaus-nahen Einrichtungen müssen für alle BürgerInnen sichtbar werden! Wir fordern ein: transparente Entscheidungen, faire Information und eine Aufteilung der Verantwortung für unsere Stadt. Jede einzelne Stimme für Grün kann dazu beitragen!

Warum nicht wählen?

Der Gründe gibt es viele: „Weil's ja so bequem ist“, „Weil's uns eh so gut geht“, „Weil ich ohnehin nichts ändern kann“, ...

Warum doch wählen?

Dazu gibt es nur einen Grund: Wenn Sie Ihr Wahlrecht nicht ausüben, geben Sie sich in die Hände derer, die jetzt die Macht haben und verwirken das Recht darauf, sich über deren Art der Machtausübung zu beklagen!

Mehr über unsere grünen Vorstellungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gruene-weiz.at. Werfen Sie auch einen Blick in unsere drei Schaufenster in der Bismarckgasse. Dort präsentieren wir Ihnen täglich eine unserer 20 Ideen für Weiz.

Radfahrerin des Monats März



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Mobilitätsmanagement

Der Verkehr verzeichnet nach wie vor den mit Abstand stärksten Zuwachs bei den Kohlendioxydemissionen und dies trotz stetig verbessernder Antriebstechnologien. Rund 80 % der Werktätigen fahren täglich mit dem Auto zur Arbeit. Die durchschnittliche Distanz dafür hat sich in den letzten Jahrzehnten erhöht. Dennoch sind etwa 45 % aller Autofahrten kürzer als 5 km – Strecken, die gerade zu Stoßzeiten schneller mit dem Fahrrad oder mit „Öffis“ als mit dem Auto zu bewältigen sind. Mobilitätsmanagement könnte hier ein geeignetes Instrument sein um einen Umstieg zu erreichen.

Kostenersparnis und Imagevorteile für Unternehmen und ihre MitarbeiterInnen durch Mobilitätsmanagement. Zwei mal pro Woche mit dem Fahrrad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel statt mit dem Auto zur Arbeit zu kommen würde unter anderem eine Einsparung von 40 % an Treibhausgasen bringen. Positive Nebeneffekte sind geringere Treibstoffkosten sowie weniger Stress und Ärger über einen Stau. Der Arbeitsweg kann positiv genutzt werden – mit Bewegung, Lesen oder Musik horchen.

Im Bereich der Mobilität können Unternehmen oft mit wenig Aufwand recht viel bewegen. Durch die Motivation ihrer MitarbeiterInnen zu einer bewussten Wahl von Verkehrsmitteln, Schaffen von Rahmenbedingungen können Firmen Kosten- und Imagevorteile für sich erlangen und nebenbei einen Beitrag für eine intakte Umwelt leisten.

Zusätzlich gibt es für Unternehmen Förderungen für Maßnahmen im Bereich des Mobilitätsmanagements. Die Initiative „klima:aktiv mobil“ des Lebensministeriums unterstützt Maßnahmen für betriebliches Mobilitätsmanagement mit Fördersätzen von bis zu 30 %. Überall in den Betrieben werden Prozesse optimiert. Auch der mitarbeiterbezogene Verkehr gehört zu diesen Prozessen und sollte optimiert werden. Mobilitätsmanagement kann daher eine Chance zur Optimierung des Betriebsmanagements sein.



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

Fahrradbörse 2010



Jedes Jahr großes Angebot und großer Andrang

Samstag, 27. März 2010 am Südtirolerplatz Weiz

Sie haben die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben. Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht beziehungsweise gekauft werden. Sie können rechtzeitig ein gutes, gebrauchtes Fahrrad für Ihre Kinder, Enkelkinder oder auch für Sie selbst als Ostergeschenk erstehen.

Ab 9 Uhr: Abgabe der Fahrräder u.a.

Ab 9.30 Uhr: Verkauf

11.30 – 12 Uhr: Geld für verkaufte Räder u.a.

Gratis Fahrrad-Codierung durchgeführt von der Polizei Weiz!

Gleichzeitig (und am Nachmittag bis 17 Uhr) findet wieder der Ostermarkt statt.

Infos: Otmar Handler, Tel. 03172/44 391,
E-Mail: otmar.handler@aon.at



Im Fall eines Diebstahles eine große Hilfe: Die Fahrradkodierung



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Was haben die Fischgene im Paradeiser verloren?



Würden Sie einen Paradeiser essen, in den Wissenschaftler davor Fischgene verpflanzt haben, sodass er auch bei geringen Temperaturen wächst und gedeiht? Wahrscheinlich würde jeder halbwegs vernünftige Mensch solchen

Unfug wohl auf das Schärfste ablehnen. Leider ist dies mittlerweile längst Realität in der Gentechnik. Unter dem Deckmäntelchen, den Hunger in der Welt bekämpfen zu müssen – der ist übrigens vor allem ein Verteilungsproblem – wird munter drauflos geforscht und Nutzpflanzen werden gentechnisch verändert. Das Problem dabei: die Ergebnisse sind nicht vorhersehbar und gleichen dem berühmten „Russischen Roulette“. So kann es schon vorkommen, dass GVOs ins Ökosystem eindringen können und dann wie eine Krankheit zu zerstören beginnen. Und dies hundert- und tausendfach!

Warum macht man das? Die Antwort ist einfach: mithilfe der Gentechnik soll unfruchtbares Saatgut produziert werden. Dies zwingt die Landwirte dann dazu, das Saatgut nur mehr bei einigen wenigen Erzeugerfirmen zu kaufen. Im Fachjargon wird dies „Terminatortechnologie“ genannt: die Landwirtschaft wird versklavt und kann nur mehr bei einem Monopolisten einkaufen. Dass der dann die Preise diktiert, versteht sich wohl von selbst.

Was kann man als Konsument gegen solche abstrusen Entwicklungen tun? Ganz einfach: bewusst einkaufen. Es gibt mittlerweile bereits eine Reihe von Lebensmitteln, die das Zeichen „gentechnikfrei erzeugt“ führen. Diese Lebensmittel werden streng kontrolliert und kommen während der gesamten Produktion nicht mit Gentechnik in Berührung. In Österreich hat sich die „ARGE Gentechnik-frei“ die Aufgabe gestellt, gentechnikfreie Produktion von Lebensmitteln zu ermöglichen, zu fördern und zu

unterstützen. Unterstützen Sie diese Bemühungen mit einer vernünftigen Kaufentscheidung!

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer*

*Info zu ARGE Gentechnik-frei:
www.gentechnikfrei.at*

Vortrag „Risiken der Gentechnik“



StR. Mag Oswin Donnerer, GR Gertrude Offenbacher, GR Walter Neuhold mit den Referenten Biobauer Heinz Unger und Manfred Grössler beim Verkosten der von Maria Karl aus Soja hergestellten Köstlichkeiten.

Manfred Grössler eröffnete mit dem Vortrag zum Thema „Gefahren der Gentechnik“ die Reihe der Gesundheitsvorträge im heurigen Jahr. Er ging in seinem Referat vor allem auf die Problematik Gentechnik in der Landwirtschaft ein. Risiken und Nutzen sind sehr umstritten. In Österreich gibt es zwar ein GVO (gentechnisch veränderte Organismen)-Verbot, aber trotzdem sind auch wir Betroffene: so werden in Südamerika angebaute Nutzpflanzen, wie Sojabohnen und Mais, in Österreich als Importgut für Tierfutter verwendet. Dadurch können GVOs auch bei uns in die Nahrungskette eindringen. Eine Verkostung von Sojaprodukten mit Maria Karl sowie ein Kurzreferat des Biobauern Heinz Unger zum Thema „Sojabohnenanbau in Österreich“ bildete den zweiten Teil des interessanten Abends.

StR Mag. Oswin Donnerer

Umwelttipps

„mitumBACK“ – a label transfair

Hin und zurück



Mitumba heißen die ausrangierten Textilien, die aus dem Überfluss europäischer Kleiderschränke in Sammelcontainer wandern. Wenig später sind sie auf afrikanischen Straßenmärkten zu kaufen.

Das Projekt mitumBACK verändert die Richtung dieses globalisierten Prozesses: Das Projekt kauft gespendete Altkleider in Tansania zurück, lässt sie von fair bezahlten afrikanischen Stickerinnen mit handgefertigten Etiketten neu benähen und reintegriert sie in den westlichen Markt. Ware wird Spende wird Ware.

mitumBack lässt das „Abgetragene, Abgelegte, Ausgesonderte, Fortgeworfene“ als extravagantes Modeteil und künstlerisches Unikat in die „Erste Welt“ zurückkehren und gibt bereits entwerteten Produkten neuen Wert – einen, den sie zuvor nicht hatten. Das Projekt überschreitet die Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft, Design und Mode. Es experimentiert mit Kommunikation und Dokumentation globaler Prozesse (<http://mitumback.net>).

Aufbau eines CD-Recyclingsystems

„runde sache“

„Bewusster Umgang mit Ressourcen heißt bewusster Umgang mit Menschen!“

Das Projekt runde sache hat sich zum Ziel gesetzt, alte und nicht mehr verwendete CDs, DVDs und CD-ROMs zu sammeln und wieder zu dem Kunststoff Polycarbonat zu recyceln. Polycarbonat ist eine wertvolle Ressource, die sehr gut recycelt werden kann und z.B. wieder zur CD-Herstellung verwendet wird. Sie kann aber auch in der Computerindustrie oder Medizintechnik wieder eingesetzt werden. „runde sache“ ist ein Projekt von Enchada, dem entwicklungspolitischen Bildungsreferat der Katholischen Jugend Österreichs. Die runde sache dreht sich aber auch um Klimagerechtigkeit und einem bewussten Umgang mit Ressourcen.



Für die Sammlung gibt es Boxen in Schulen und im ASZ der Stadtgemeinde Weiz.

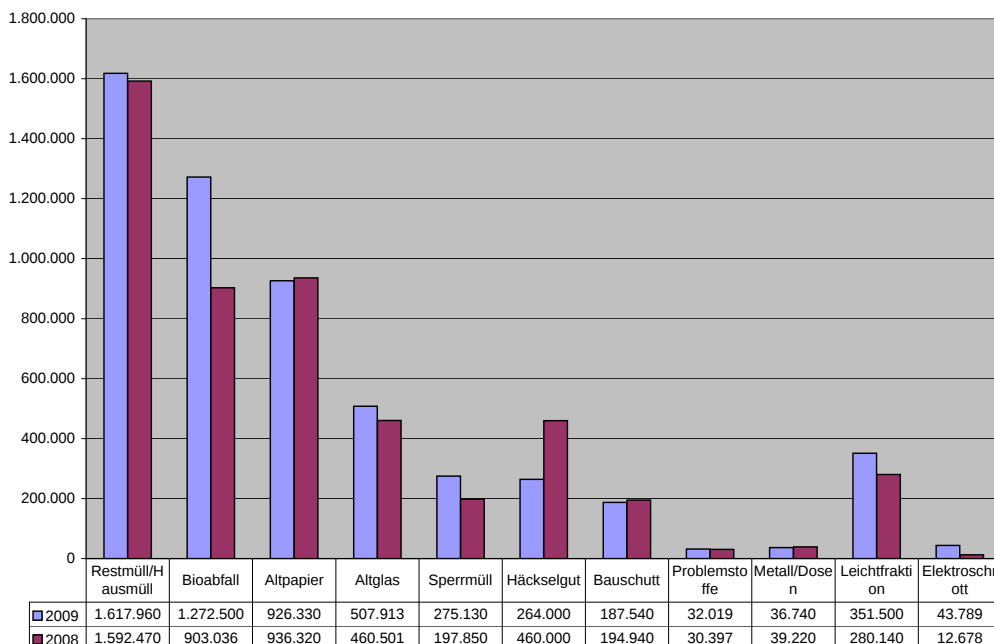
Sicherheitshinweis: Machen Sie Ihre entsorgten CDs, DVDs und CD-Roms z.B. durch tiefes Zerkratzen mit einem Nagel unleserlich!

Info: www.rundesachekjweb.at

Weizer Müllstatistik: Erfreuliche Zunahme beim Bioabfall

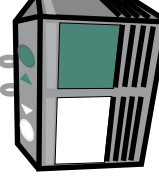
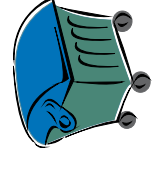
Das Müllaufkommen der Stadtgemeinde Weiz hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren eingependelt. So gab es im Vergleich zu 2008 im Jahr 2009 nur eine geringe

Zunahme beim Restmüll. Erfreulich ist die Zunahme beim Biomüll: hier stieg das Aufkommen fast um ein Viertel an. Im Klartext: die Weizerinnen und Weizer trennen den Biomüll sehr sorgfältig. Dies ist vor allem beim Bioabfall sehr wichtig, weil er in der landwirtschaftlichen Kompostieranlage der Familie Eder in Mortantsch zu bestem Kompost verarbeitet wird.



Auffallend ist die Reduktion der Menge an Häckselgut: Grund dafür ist unter anderem, das sorgfältige Trennen von biogenem Material zum Kompostieren und verholztem Material zum Verheizen im Biomasseheizwerk der Stadtgemeinde Weiz. Auch beim Altglas gab es einen leichten Zuwachs.

Alles, was nicht im Restmüll landet und sortenreich getrennt wird, kann wiederverwertet werden und reduziert die Kosten für die Müllentsorgung.

					
Altpapier	Glas-Verpackungen	Metall-Verpackungen	Leicht-Verpackungen	Kompost	Restmüll
✓ Ja Papier wie z.B. Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Kartonagen, Pappe, Wellpappe ✗ Nein Verbundmaterialien (z.B. Tetrapack), Kunststoffumhüllungen (z.B. Kataloghüllen) Tipp Bitte falten Sie Kartonagen zusammen!	✓ Ja Glasverpackungen wie Hohlgläser getrennt nach Weiß- und Buntglas, z.B. Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, leere Medikamentenfläschchen ✗ Nein Glasgeschirr (Trinkgläser etc.), Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen Tipp Bitte Deckel und Verschlüsse entfernen! Metalldeckel bitte zu Metallverpackungen!	✓ Ja Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Menüschilder, Tuben ✗ Nein Drahte, Nägel, Eisenteile, Haushaltsartikel aus Metall Tipp Bitte alle Metallverpackungen restentleeren!!	✓ Ja Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen, textilen Faserstoffen oder Keramik wie z.B. Joghurtbecher, Folien, Getränkekartons ✗ Nein Nichtverpackungsplastik, Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug Tipp Bitte PET-Flaschen zusammen drücken!	✓ Ja Biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Gartenabfälle, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Strauch- und Rasenschnitt ✗ Nein Kunststoffsackerl, Staubsaugerbeutel, Altspeiseöle und -fette, Asche, Windeln Tipp Kompostieren Sie Ihre Bioabfälle selbst. Sie erhalten dafür wertvolle Komposterde!	✓ Ja Restmüll wie z.B. Babywindeln, Trinkgläser, Glühbirnen, Katzenstreu, Hygieneartikel, Gummi, Staubsaugerinhalt, Asche, Spielzeug, Leder ✗ Nein Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Altspeiseöle und -fette Tipp Durch die Verwendung von Stoffwindeln kann 1 Tonne Restmüll pro Kind eingespart werden!

Bitte bringen Sie diese Abfälle ins Altstoffsammelzentrum (ASZ):

Problemstoffe, Altspeiseöle und Fette, Sperrmüll, Metallabfälle/Eisenschrott und Baurestmassen/Bodenaushub und Elektroaltgeräte wie Kühl- und Gefriergeräte, Bildschirmgeräte und Mikrowellenherde, Gasentladungslampen (Neonröhren), Großgeräte (z.B. Waschmaschinen, Trockner.) und Elektrokleingeräte

Öffnungszeiten: Mo-Do.: 7.00 bis 9.00, 9.20 bis 12.00; 13.00 bis 16.30; Fr.: 7.00 bis 9.00; 9.20 bis 12.00, 13.00 bis 15.30 Uhr



Auftakt zu neuem EU-Projekt in Weiz

Connecting cities
Building successes



Der Projektantrag „Active Travel Network“ der Stadtgemeinde Weiz wurde im Rahmen des URBACT-Programms der Europäischen Union genehmigt. Zusammen mit Partnern aus Schottland, Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Griechenland, Slowenien, Dänemark und Rumänien soll in einer ersten Phase bis Ende Mai ein so genannter Aktionsplan entworfen werden.

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit allen Partnern – Städten in der Größenordnung von 10.000 bis 200.000 EinwohnerInnen – geeignete Maßnahmen zu finden, um das innerstädtische Verkehrsaufkommen zu verringern. Dabei soll vor allem der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad gefördert werden. Zusätzlich sind Kampagnen geplant, um die Menschen in den Partnerstädten zu ermuntern, kurze Wege zu Fuß statt mit dem Auto zurückzulegen.

Wichtigste Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen: der zügige Ausbau von attraktiven Geh- und Radwegenetzen. Beim ersten Treffen, das im Februar im Weizer Rathaus stattgefunden hat, wurden die Verkehrsprobleme aller Partnerstädte erläutert. StR Mag. Oswin Donnerer hat dabei die Anliegen der Stadt Weiz vertreten. Neben der Forderung nach dem raschen Bau der Nord-Süd-Umfahrung wurde die Pendlerproblematik – über 6.000 Einpendler täglich in Weiz – angeschnitten. Sollte der mit den Partnern gemeinsam ausgearbeitete Aktionsplan von der EU genehmigt werden, würde das Projekt im Juni dieses Jahres in die 2. Phase gehen. Das gesamte Projekt würde danach zweieinhalb Jahre dauern.



Foto: Wild

Bgm. Helmut Kienreich und StR Mag. Oswin Donnerer mit den europäischen Partnern und Vertretern der Stadt Weiz beim Kick-Off-Meeting.

Neu: Altkleidersack!

Wenn der Kasten aus allen Nähten platzt und auch die Lieblingsjacke ausgedient hat, so wird es Zeit für die Altkleidersammlung. Sicherlich im guten Glauben sind oft Kleidungsstücke in Schachteln oder sogar lose im Altkleidersammelcontainer gelandet. Solcherart Textilien sind leider meist unbrauchbar, da diese den Witterungsverhältnissen schutzlos ausgeliefert sind.



Daher bitte beachten: ausschließlich tragfähige Bekleidung in sauberem Zustand sowie Gürtel und Taschen, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge und paarweise zusammengebundene Schuhe sammeln! Geben Sie Ihre Altkleider in transparenten Säcken verpackt in die vorgesehenen Altkleidercontainer in der Marburgerstraße bei der Caritas-Sammelstelle (ehemalige Molkerei) oder im Altstoffsammelzentrum beim Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz ab. Diese Säcke können kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgeholt werden! Durch den Sack bleiben die Kleider trocken und sauber und können so weiterverwendet werden. Bitte binden Sie die Säcke zu!

Ja! Das gehört in den Sack:

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

Nein!

- Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
- Schneidereiabfälle
- Verschmutzte, kaputte und nasse Textilien
- Putzlappen

Bitte entsorgen Sie diese Abfälle mit dem Restmüll oder über die Sperrmüllsammlung!

Was passiert mit Ihren Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert, in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert und Top-Qualität wird in inländischen Second-Hand-Läden verkauft.

Daher unsere Bitte: bitte geben Sie tragbare und verwendbare Alttextilien bei der Caritas-Sammelstelle in der Marburgerstraße ab, damit wird Bedürftigen in unserer Region geholfen!

Beratungszentrum Weiz



Das **Psychosoziale Beratungszentrum Weiz** bietet Beratung, Information und Psychotherapie in psychosozialen Krisensituationen, bei familiären Problemen oder bei einer psychischen Erkrankung. Das Angebot umfasst Einzel-, Paar- oder Familienberatung, Beratung von pflegenden Angehörigen oder von Angehörigen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. In unserem multiprofessionellen Team arbeiten PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und eine Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie.

Unsere Angebote sind kostenlos (Ausnahme Selbstbehalte einzelner Krankenkassen bei Psychotherapie), freiwillig und unterliegt dem Datenschutz. Bei Bedarf kann unser Angebot auch anonym in Anspruch genommen werden.

Im Rahmen der **mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung** können Menschen mit psychischen Problemen zu Hause in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld unterstützt und betreut werden.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03172/42 580 oder unter der E-Mail Adresse office@bzweiz.at. Unsere Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. von 9 – 16 Uhr, Mi. von 12 – 16 Uhr und Fr. von 9 – 14 Uhr. Zu folgenden Zeiten können Sie einen Termin für ein Erstgespräch vereinbaren: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 – 13 Uhr und Mi. von 12 – 16 Uhr.

Das **Kinderschutzzentrum Weiz** bietet Information, Beratung und Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und deren Familien bei psychischer oder physischer Gewalt

oder Vernachlässigung. Im Rahmen der **psychosozialen und juristischen Prozessbegleitung** bieten wir Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt oder Missbrauch wurden, bei der Entscheidung über eine Anzeige oder bei einem Gerichtsverfahren. Das Kinderschutzzentrum Weiz steht den BewohnerInnen der Bezirke Weiz, Hartberg und Fürstenfeld zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03172/42 559 oder unter der E-Mail Adresse office@kiszweiz.at. Unsere Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr. von 9 – 12 Uhr; Di. von 14 – 18 Uhr und Mi. von 13 – 16 Uhr. Beratungstermine finden auch außerhalb der oben angeführten Öffnungszeiten statt.

In der **Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur Weiz** erhalten Menschen mit psychiatrischen oder psychosozialen Problemen Unterstützung bei der Strukturierung und Gestaltung des Tagesablaufes und der Förderung von Selbständigkeit und eigenen Ressourcen. Das Angebot der Tagesstruktur umfasst kreativ-handwerkliche und alltagspraktische Tätigkeiten, Gruppenangebote, Freizeit- und Bewegungsaktivitäten.

Die sozialpsychiatrische Tagesstruktur ist von Mo. bis Fr. von 8:30 – 15:30 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns von Mo. bis Fr. von 8:30 – 12 Uhr unter der Telefonnummer: 03172/42 581 oder per E-mail an office@tsweiz.at.

Alle unsere Angebote finden Sie in der Franz-Pichler-Straße 24, 8160 Weiz. Weitere Informationen zu unseren Einrichtungen finden Sie auch auf www.rettet-das-kind-stmk.at.



Neue Telefonnummern für das Rote Kreuz im Bezirk Weiz



Aus Liebe zum Menschen.

Ab sofort sind die Rot-Kreuz-Bezirksstelle sowie sämtliche Ortsstellen im Bezirk über neue Telefonnummern erreichbar.

Wie bisher können Sie gebührenfrei und ohne Vorwahl bei Notfällen über den **Notruf 144** den Notarzt und die Rettung anfordern. Über den **Ärztenotruf 141** erfahren Sie welcher Arzt Bereitschaftsdienst hat. Für einen Transport ins Krankenhaus oder zum Arzt wählen Sie bitte die Telefonnummer **148 44**. Auch diese Kurzrufnummer ist gebührenfrei und kann ohne Vorwahl verwendet werden.

Wenn Sie Fragen zu Erste-Hilfe-Kursen, zur Rufhilfe, zum Blutspenden und zu allen anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes haben, erreichen Sie die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Weiz von 8 – 16 Uhr unter der neuen Telefonnummer **050 144 5 30100**. Per Fax ist die Bezirksstelle unter 050 144 5 30199 erreichbar.

Für Auskünfte von unseren Rot-Kreuz-Ortsstellen im Bezirk stehen Ihnen ab sofort folgende Telefonnummern zur Verfügung:

Ortsstelle	Telefonnummer	Telefax
Anger	050 144 5 30650	050 144 5 30699
Birkfeld	050 144 5 30300	050 144 5 30399
Gleisdorf	050 144 5 30200	050 144 5 30299
M. Hartmannsdorf	050 144 5 30550	050 144 5 30599
Passail	050 144 5 30600	050 144 5 30649
Pischelsdorf	050 144 5 30500	050 144 5 30549
Ratten	050 144 5 30400	050 144 5 30499

Ist die jeweilige Ortsstelle nicht besetzt, wird ihr Ruf weitergeleitet.

Workshop für pflegende Angehörige



Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige

Gesundheitsförderung umfasst Maßnahmen und Aktivitäten deren Ziel es ist, Menschen dazu zu befähigen, ihre Gesundheit zu stärken und somit die Anforderungen des Alltags besser und gesünder zu meistern. Besonders pflegende Angehörige sind ständig gefordert.

Speziell geschultes Pflege-Fachpersonal vermittelt in diesem Workshop praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflegetechniken und Produkten, um Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen zu erleichtern und somit ihre eigene Gesundheit zu stärken.

Veranstaltungsort:

Seniorenzentrum Volkshilfe Weiz

Termin: 13.3.2010, 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- pro TeilnehmerIn

Workshopleitung: DGKS Mag. Michaela Bauer, MPH und DGKS Eveline Karner

Anmeldung: Christa Eder, Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz, Tel. 03172/44 888-52 od. -80

Kennenlernen einfacher Grundpflegetechniken

Kurze Vorstellung von Techniken der Grundpflege anhand der belebenden und beruhigenden Ganzkörperwaschung.

Praktische Übungen

Im praktischen Teil des Workshops können die Teilnehmer/innen an einer Pflegepuppe selbstständig Waschungen, Lagerungen, Mundpflege, Inkontinenzversorgung etc. üben und durchführen.



Sprechstunden „Sozial Spezial“:

8. 3. 2010, 10 – 12 Uhr im

Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Neues CT-Gerät in Weiz

Wesentlich schneller und vor allem wesentlich weniger Strahlen aussendend und damit für die Patienten schonender arbeitet das neue Gerät für Computertomographie, das kürzlich bei der Institutsfeier im Radiologischen Zentrum von Dr. Thalhamer und Dr. Zöhrer vorgestellt wurde. Laut Dr. Robert Zöhrer stellt dieses neue „16-Zeilen-CT“ einen wesentlichen Fortschritt in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung dar.

Bgm. Kienreich und Dr. Thalhamer unterstrichen bei ihren Eröffnungsreden, dass es trotz intensiver Bemühungen leider noch immer nicht gelungen sei, die schon lange angestrebte Genehmigung für die Installation eines Magnetresonanz-Gerätes für Weiz zu erhalten, dass man sich auf politischer Ebene jedoch weiter um dieses Projekt bemühen werde.

Im Rahmen der Feier präsentierte sich Dr. Zöhrer auch als begabter Naturfotograf, die Wände des Radiologischen Zentrums waren mit seinen imposanten Fotoaufnahmen dekoriert.

Gütl



Foto: Gütl

Prominentes „Versuchskaninchen“: Dr. Herbert Ederer im neuen CT

Die fleißigen Strickerinnen der Volkshilfe Ehrenamt Ortsgruppe Weiz



225 Paar Socken, 50 Hauben, 70 Handschuhe und Handwärmer, 20 Teddys, viele, viele Schals und andere Handarbeiten wurden heuer wieder von den 27 Damen der Volkshilfe Weiz gestrickt und an drei Weihnachtssamstagen verkauft. € 2.500,- erbrachte der Verkaufserlös dieser Strickarbeiten. Diese schöne Summe wird dazu verwendet, um jungen Menschen und Familien in Weiz, die es im Leben nicht leicht haben, ein wenig unter die Arme zu greifen. Es werden damit beispielsweise Schulschikurse bezahlt oder Essensgutscheine eingekauft.

Ein besonderes Dankeschön an Theo Koblischek jun. von der Firma Teko Plastic, der wie die letzten Jahre zuvor auch heuer wieder als Sponsor von € 1000,- aufgetreten ist. Wenn auch Sie gerne mitstricken möchten oder uns ihre Wolle zur Verfügung stellen könnten, melden Sie sich bitte bei Mag Iris Thosold, Tel.: 0664/60 931 601.

Wirtshaus im alten Rathaus

Das regionale Wirthaus in Weiz!

Unsere Specials... im März



11. März:
Live-Musik
mit
„Helmut Haas & Band“

26. März:
Preisschnapsen

Um Voranmeldung wird gebeten!

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet

Klamnstraße 4, 8160 Weiz, Reservierung: Tel. 03172 / 46 660



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Stammtische für pflegende Angehörige

In der Februar Ausgabe des Weiz Präsent hat DGKS Roswitha Zierler sehr ausführlich über die Stammtische für pflegende Angehörige berichtet. Aufgrund mehrerer Stammtischteilnahmen möchte ich meine Eindrücke von diesen Zusammenkünften hier kurz schildern.

Die Idee der Mobilen Dienste des Volkshilfe-Sozialzentrums Weiz Pflege-Stammtische zu gründen, ist sowohl für die Angehörigen von zu Hause zu Pflegenden wie auch für in stationärer Pflege Befindliche eine recht hilfreiche und deswegen eine sehr wertvolle Einrichtung, die von den Teilnehmern an den Stammtischen sehr geschätzt wird.

Sehr beeindruckend sind die offenen Dialoge von den Stammtischbesuchern, diese werden schnell von allen verstanden, da sie zumeist aus eigener Erfahrung wissen, wovon hier gesprochen wird.

Die Stammtischbesucher sind für die professionellen Informationen und Ratschläge und auch für die praktischen Tipps von der Dr. Angelika Böhme und den Diplomkrankenschwestern der Volkshilfe Weiz sehr dankbar. Die zumeist sehr anstrengenden Betreuungen – verbunden mit dem oft schwierigen Umgang der zu pflegenden Personen – zu erleichtern, das ist ein wesentliches Ziel dieser Pflege-Zusammenkünfte. Somit können zu pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit den umfangreichen Unterstützungen der Mobilen Dienste oft länger zu Hause betreut werden.

Der Seniorenbeirat gratuliert und dankt Frau DGKS Roswitha Zierler, der Leiterin der Mobilen Dienste des Sozialzentrums der Volkshilfe, und ihrem sehr engagierten Team herzlich zu dem guten Gelingen ihres erfolgreichen Projektes.

Computer-Schulungen für SeniorInnen

Aufgrund einiger Anfragen bieten Schüler der 3. Klasse der BHAK Weiz unter der Leitung von Prof. Dipl.-Päd. Brigitta Platzer eine Computerschulung für Seniorinnen und Senioren an. Da jeder Teilnehmer von einer Schülerin bzw. einem Schüler speziell betreut wird, können sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene an dieser Schulung teilnehmen.

Kursort: Bundesschulzentrum,
Dr.-Karl-Widdmann-Strasse 40

Kurstermin: Mittwoch, 21. April 2010,
von 9.40 Uhr bis 11.30 Uhr

Kursbeitrag: freiwillige Spende.

Anmeldungen: Stadtamt Weiz, Bürgerbüro,
Hauptplatz 7, Tel. Nr. 03172/2319-200

Treffpunkt am ersten Kurstag: 9.30 Uhr, Eingang des Bundesschulzentrums

Telefonabrechnung kontrollieren!

Nach einer Installierung eines Telefon-Festnetzanschlusses haben die meisten Kunden von der Telekom Austria ein Wählerscheiben- oder ein Tastentelefongerät bekommen.

Für dieses Telefon, ein so genanntes „Endgerät“, ist im geringsten Fall derzeit ein Entgelt von monatlich € 1,20 zu bezahlen. Dieser Betrag scheint in der Telefonrechnung unter „Endgeräte und sonstige Leistungen“ auf. Bei einer Nichtverwendung dieses Telefongerätes von der Telekom, zum Beispiel nach einer Anschaffung eines eigenen Gerätes, sollte es nicht verabsäumt werden, dieses Gerät unverzüglich der Telekom Austria zurück zu geben, um die monatliche Miete zu ersparen. Immerhin betragen die Kosten für das Entgelt mindestens € 14,40 pro Kalenderjahr.

Informationen dazu gibt es unter der kostenlosen Telekom Austria-Servicenummer 0800 100 100.

Friedhofsfahrten 2010

Die Fahrten zu den Friedhöfen am Weizberg werden auch in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch finanziell unterstützt und von einem Mitglied des Seniorenbeirates der Stadtgemeinde Weiz begleitet.

Die Fahrten – jeweils am Freitag, auch an Feiertagen – beginnen am 26. März und enden am 5. November 2010. Unverändert bleibt der Regiebeitrag von € 1,- für Erwachsene, Kinder fahren unentgeltlich.

STRECKE 1:

Abfahrt von

- 14.45 Uhr 1 Gleisdorfer Straße: Shell Tankstelle
- 14.47 Uhr 2 Anzengrubergasse: Kreuzung Wiesengasse
- 14.49 Uhr 3 Raabgasse: Firma Mautner
- 14.51 Uhr 4 Marburger Straße: Café Joker
- 14.52 Uhr 5 Marburger Straße: Bäckerei Holper
- 14.53 Uhr 6 Südtiroler Siedlung: Kaufhaus Pfeffer
- 14.56 Uhr 7 Fuchgrabengasse: Bezirkspensionistenheim
- 14.58 Uhr 8 Hauptplatz: Modekaufhaus Moosbauer
- 15.01 Uhr 9 Marburger Straße: Ärztezentrum A-Z
- 15.03 Uhr 10 Bahnhofstraße: Hotel Hammer
- 15.10 Uhr 11 Weizbergstraße: Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.00 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

STRECKE 2:

Abfahrt von

- 15.30 Uhr 1 Göttelsberg: GH Giesinger
- 15.32 Uhr 2 Mortantsch: Gemeindeamt
- 15.34 Uhr 3 Kreuzung Göttelsberg Au
- 15.38 Uhr 4 Waldgasse: Einfahrt Waldsiedlung
- 15.42 Uhr 5 Hofstattgasse: Kreuzung L.-Schlacher-G.
- 15.44 Uhr 6 Dr.-K.-Widdmannstr.: Höhe Stadioneingang
- 15.46 Uhr 7 Kapruner-Generator-Straße Bushaltestelle
- 15.48 Uhr 8 Franz-Pichler-Str.: Haupteingang Volkshaus
- 15.50 Uhr 9 Straußgasse: Garagen
- 15.52 Uhr 10 Straußgasse: Kreuzung A.-Lanner-Gasse
- 15.54 Uhr 11 Hanuschgasse: Telefonzelle
- 15.57 Uhr 12 Weizbergstraße: Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.45 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

12.4.2010, 9 – 10 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Faschingsgschnas im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz



Knapp vor Faschingsende wurde im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz unter der Leitung von Detlef Scholz ein lustiges Faschingstreiben organisiert.

Im bunt geschmückten Speisesaal fanden die verkleideten BewohnerInnen und Angestellten das richtige Ambiente für diese Veranstaltung. Mit dabei waren auch die Theateragenda mit einem Clown, Frau Samperl und Herrn Wamperl, Tini Lieb mit seiner Ziehharmonika und die Weizer Zirkusschule mit rund 20 Kindern, die unter der Leitung von Karin Pretterhofer beeindruckende Kunststücke vorführten. Durch das vielfältige und abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Tanz, Spiel und jede Menge Spaß war dem närrischen Treiben keine Grenzen mehr gesetzt.



100. Geburtstag im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz



Foto: Wild

Bgm. Helmut Kienreich, Volkshilfe Obmann Dr. Klaus Feichtinger und Heimleiter Detlef Scholz gratulierten der rüstigen Jubilarin zum Geburtstag und wünschten weiterhin viel Gesundheit.

Am Rosenmontag gab es im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz nicht nur einen traditionellen Grund zu feiern.

Frau Karoline Kristiani feierte ihren 100. Geburtstag. Heimleiter Detlef Scholz und Pflegedienstleitung Ingrid Gruber gratulierten der Jubilarin beim gemeinsamen Mittagswunschessen und überreichten ihr anschließend eine großartige Geburtstagstorte. Am frühen Nachmittag wurde diese beim Empfang von Bürgermeister Kienreich, Dr. Klaus Feichtinger, dem Vorsitzenden des Volkshilfe Bezirksvereins Weiz, und der gesamten Familie feierlich angeschnitten und zum Kaffee genossen.

Es kommt wahrlich selten vor, dass jemand auf 100 Jahre zurückblicken darf. Die richtigen Gratulationsworte zum 100. Geburtstag zu finden ist nicht einfach, denn zu verstehen, was es bedeutet ein solch hohes Alter zu erreichen, wie viele schöne, aufregende aber auch belastende Ereignisse ein so langes Leben birgt, ist für einen jüngeren Menschen schwer nachvollziehbar. Frau Kristiani gehört zu den glücklichen 100-Jährigen, die noch sehr viel Lebensfreude mitbringen und ihren Geburtstag in vollen Zügen genießen können.

volkshilfe.
SENIORENZENTRUM
Weiz

Schifahren macht Spaß – Bobfahren macht Spaß



Spaß, Ausdauer und viel Ehrgeiz zeigten die Kinder des Heilpädagogischen Kindergartens Weiz Ende Jänner beim Wimmerlift in Eggersdorf.

Schon Tage davor waren die Kinder sehr aufgeregt und übten das Gehen mit Schischuhen und Skiern über Matten im Turnsaal. Dann ging es endlich ab auf die Piste! Skispitzen zusammen, ein „Tortenstück“ zum Bremsen, Bogerl fahren und dabei nicht umfallen – das alles lernten die Kinder dank der engagierten Skilehrer der Skischule Krumegg.

Bald konnte der Berg mit dem Schlepplift erobert werden. Besonders reizvoll und lustig fanden manche „Sturzpiloten“ die kleinen Schanzen am Rande der Piste.

Unsere Kleinsten stellten währenddessen ihre Fahrkünste mit dem Bob unter Beweis. Das Bewegen im Freien und die gemeinsamen Stunden machten großen Spaß und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Der Höhepunkt der Ski- und Schneewoche war das sehnsüchtig erwartete Abschlussrennen. Die Kinder erhielten von ihren zahlreichen Fans entlang der „Wimmerstreif“ tosenden Applaus und die Begeisterung war riesig. Mit Urkunden und Medaillen wurden unsere Bob- und Skistars anschließend gebührend geehrt und gefeiert.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die uns in dieser Woche begleitet haben. Ebenso gilt unser Dank der DLG Weiz und der Stadtgemeinde Weiz, die einen großen finanziellen Beitrag zur Schneewoche geleistet haben.

EKiZ

März 2010

Achtung neue Öffnungszeiten:**Mo. – Do.: 9 – 12, Do.: 14 – 17 Uhr****Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter****Tel. 03172/44 606****sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at****www.ekiz-weiz.at****Für Schwangere**

- ab Di., 23.3., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme** Sonja Weiß (Hebamme), 4 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur / Moxibutation**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)

Rund ums Baby / Babysitterausbildung

- Mo. – Do., 9 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)
- Mi., 3.3. u. 7.4., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**, mit Astrid Ehall
- ab Do., 4.3., 9.30 Uhr: **Baby-/Kleinkinderschwimmen**, mit Fachkräften d. Landes-Schwimmverbandes f. Stmk., 8 EH
- Sa., 6.3., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, m. Nicole Teni
- Fr., 19.3., 15 – 16.30 Uhr: **Babygruppe: „Wut, Trotz und Aggression“** (0-1,5 Jahre), mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin, Mutter)
- ab Fr., 26.3., 9 – 10.30 Uhr: **Babymassage**, mit Irene Herz, 2 EH

Für Kinder / Theater

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen** für Kinder von 1 – 3 Jahren, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Mutter)
- Sa., 13.3., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstückstreffen**, mit Stefan Krenn (Vater)

Für Mütter / Frauen

- ab Mo., 8.3., 9 – 10 Uhr: **Rückbildungsgymnastik** mit Baby, mit Sonja Weiß; 4 EH

Vorträge

- Di., 2.3., 19 Uhr: **Schlüsselsalze für Kinder**, Mag. Claudia Weber
- Do., 4.3., 19 Uhr: **Giftpflanzen in Natur und Garten**, Ing. Hanspeter Höfler (Baumschule Höfler)
- Di., 23.3. u. Do., 25.3., 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**, mit Mitarbeitern des Roten Kreuz

Kunterbunter Fasching in der Villa



Foto: G. Ziegler

Tolle Zirkusvorstellungen in der Villa Kunterbunt mit Zauberer, Löwen, Tänzerinnen und natürlich herzlich lustigen Clowns.

Mit einem dreitägigen Zirkusfest wurde heuer der Fasching in der Villa Kunterbunt ausgiebig und artistisch gefeiert. Da gab es eine tolle Zaubershow, ein eigenes Zirkus-Theaterstück und natürlich jede Menge Lieder, Spaß und Spiele.

Die Zirkusverantwortlichen und all die Seiltänzerinnen, Löwen und Clowns kamen da voll und ganz auf ihre Rechnung.

Heilpädagogischer Kindergarten auf dem Eis



„Ab auf's Eis“ war das Motto unserer Kinder des Heilpädagogischen Kindergartens Weiz, als wir das erste Mal die Eishalle Weiz unsicher machten.

Dabei zeigten sich viele Kinder sehr geschickt und erfahren. Für andere wiederum war das Eis „Neuland“ und für diverse Experimente mit den Eisschuhen interessant. Die ersten unsicheren und vorsichtigen Geh- und Stehversuche waren sehr erfolgreich. Mit wackeligen Beinen, einigen Ausrutschern und jeder Menge Spaß eroberten die Kinder unermüdlich das Eis. Dabei war viel Geschick, Gleichgewicht und Ausdauer gefragt.

Die Lernfortschritte in so kurzer Zeit waren beachtlich. Bereits beim zweiten Eishallenbesuch konnten manche Anfänger schon ohne Hilfe eislaufen. Wir freuen uns auf weitere lustige Stunden mit den Kindern und sind schon auf neue Kunststücke am Eis gespannt.

Kindertheater: Quasi-Quasar-Theater „Die Geggis“



Für Kinder ab 3 Jahren!

Felsgeggis sind rot, können klettern und klimmen, Sumpfgeggis sind grün, können tauchen und schwimmen ...

Veranstalter: Tagesmütter Steiermark
Regionalstelle Weiz

Ort: Weberhaus/Jazzkeller

Termin: Freitag, 12. März 2010 um 16.00 Uhr

Eintrittspreis: € 4,-/ erm. € 3,-

Karten und Infos: Tel. 03172/38 730,
weiz@tagesmuetter.co.at
www.tagesmuetter.co.at



**Erwin Eggenreich,
MA MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

Ein Proberaum für Weizer Jugendbands



Foto: Gütl

Ein langjähriger und bislang unerfüllbarer Wunsch von vielen jungen Weizer Musikern und Musikerinnen konnte jetzt endlich eingelöst werden. Nach dem Einbau einer geeigneten Heizung (Fernwärme Weiz) und einem kleinen Umbau der Räumlichkeiten konnte der erste offizielle Weizer Proberaum für Jugendbands im Grauen Turm des Schlosses Radmannsdorf an Weizer Bands übergeben werden. Gemeinsam mit Bgm. Helmut Kienreich nahm ich als Referent für Bildung und Jugend dabei an den Proben der Bands teil, die das Probelokal nutzen werden: die junge Nachwuchsband „A.L.F.“ und die weit über den oststeirischen Raum hinaus bekannte Death-Metal-Band „Outrage“.

Verwaltet und organisiert wird der Betrieb des Probelokals von den beiden StreetworkerInnen Wolfgang und Anita. Junge Weizer Bands, die grundsätzlich an einem Proberaum interessiert sind, sollen sich dazu an die beiden Verantwortlichen wenden (Jugendhaus AREA52: Tel. 03172/2513-0).

Einem weiteren künftigen Höhenflug der jungen engagierten Weizer Musikszene steht nach der Neuadaptierung des Volxhauses Weiz und der Eröffnung des Proberaums somit nichts mehr im Wege.

Benefizkonzert zugunsten der Müllstadtkinder in Kairo

3. Klasse der Fachschule der HLW-Weiz unterstützt durch Konzert und Spenden.

Es ist ein Leben auf riesigen Müllhalden, das die etwa 200.000 Müllmenschen vor den Toren Kairos führen – in notdürftigsten Unterkünften aus Wellblech, zwischen Abfällen, Ratten und Exkrementen. Hygiene? Gibt es nicht. Krankheiten stehen auf der Tagesordnung, weil Fliegenschwärme, die die Müllhalden bevölkern, schwerste Infektionskrankheiten übertragen und der giftige Rauch der permanent brennenden Feuer aus Plastiktüten die Lungen der Kinder zerstört. Es ist unvorstellbar. Es ist katastrophal.

Eine Projektgruppe der 3. Klasse der Fachschule der HLW Weiz verschließt nicht länger ihre Augen vor dieser unvorstellbaren Not und diesem Elend und organisiert ein Benefizkonzert zugunsten der Müllstadtkinder von Kairo.

Durch Spenden sollen dringendst benötigte Medikamente und Verbandsmaterial angeschafft werden, aber auch Esel und Ziegen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts. Ein Waisenhaus braucht dringendste finanzielle Unterstützung! Häuser in Ziegelbauweise sollen errichtet und Betten angeschafft werden, auch Lehrer sollen durch Spenden finanziert und bezahlt werden.

Das Konzert findet am 27.3.2010 im Weizer Volxhaus statt, Einlass ist ab 18 Uhr. In den Dienst dieser guten Sache



stellen sich unter anderem Jerx, Defcon, Ivory, Terminus, Run of the Mill und C Red.

Karten: spark7: € 6.-, VvK: € 7.-, AK: € 8.-

Infos und Tickets bei spark7 und im Jugendhaus AREA52!

Selbstverteidigungskurs für Jugendliche

„U.N.S. – Universelles Nahkampf-System“



Die Jugendlichen lernen in diesem Kurs – geleitet durch Trainer Emanuel Loder – verschiedenste Elemente aus unterschiedlichen Kampfsportarten zu sinnvollen Techniken zusammenzufügen. Dabei werden Techniken aus dem Krav Maga, dem Jeet Kune Do und dem Jiu Jitsu geübt, um im Ernstfall rasch und effektiv (zum eigenen Schutz) handeln zu können. Die Selbstverteidigungstechniken basieren dabei auf den instinktiven Reflexen des menschlichen Körpers, daher sind auch keinerlei Vor-

kenntnisse nötig. Trainiert werden ausschließlich einfache und schnell erlernbare Techniken, die dann in einer Konfliktsituation auch schnell abrufbar sind.

Termin: Sa, 6. März 2010, von 14 – 17 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren

Ort: Jugendhaus Weiz AREA 52, Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

Beschränkte Teilnehmerzahl, daher ist eine rasche Anmeldung erforderlich!

Bitte bequeme Kleidung anziehen!

Anmeldung und Information: Mag. Katharina Stanzer (Tel. 03172/2513 oder katharina.stanzer@area52.weiz.at)

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Covergesicht für Ferienprogramm 2010 gesucht!



Vielleicht bis auch du bald auf dem Cover des Weizer Ferienprogramms

Die Stadtgemeinde Weiz sucht Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren für das Cover des Ferienprogramm 2010. Bis 22.3.2010 können Fotos unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Hobbys und/oder Interessen und Erziehungsberechtigten eingesendet werden.

Bewerbungen bitte an: Stadtgemeinde Weiz, Ferienprogramm, Neugasse 4, 8160 Weiz

Eine Jury wird aus den Einsendungen das neue Covergesicht 2010 auswählen.

Schulsport an der HS III Real einmal anders



Dass Bewegung und Sport auf vielfache Weise an der HS III Real betrieben wird, bewiesen die Schüler beim Eisstockschießen in Krottendorf. Unter fachkundiger Anleitung der Familie Weberhofer wurde so manches Talent entdeckt. Ein lustiges Turnier beendete den interessanten Vormittag.

HS III Real erfolgreich im WIFI Stmk



Einen informativen Nachmittag verbrachten die SchülerInnen der vierten Klassen am „Tag des Handels“ in der Wirtschaftskammer Steiermark. Im Rahmen eines Wettbewerbes ging es um richtiges Verhalten sowie um Präsentationstechniken in einem Verkaufsgespräch. Dabei gingen die hervorragenden 2. bis 4. Plätze an die Schüler der 4b der HS III Real.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, an der viel Wissenswertes über das große Angebot an Lehrberufen erfahren werden konnte.

Your VOTE!
Gemeinderatswahlen 2010
 WEIZ
 die Stadt will Energie

Zu den Gemeinderatswahlen am 21. März 2010 lädt der JGR Weiz zu einer Informationsveranstaltung im Jugendhaus Area52, bei der die SpitzenkandidatInnen deine Fragen persönlich beantworten werden!

12. März 2010

17 Uhr
 Jugendhaus Area 52
 Franz Pichler Straße 17
 8160 Weiz

Channel 1: Kienreich for SPÖ
 Channel 2: Baier for ÖVP
 Channel 3: Feigl for KPÖ
 Channel 4: Hauser for GRÜNE

Überlass es NICHT dem Zufall!

FrISChe Waffeln für Haiti



Projekt der Firmgruppe mit den Schülern der 4a und 4c Klasse des BG Weiz und der Hauptschule III Weiz.

In einer Firmstunde beschloss die Firmgruppe, den Kindern im völlig zerstörten Haiti mit einer großen Sammelaktion und dem Verkauf von Waffeln zu helfen. Mit dem Einverständnis der Direktoren wurden in den Klassen Kuverts mit der Bitte um eine Spende verteilt. Wenige Tage später hat die Firmgruppe dann in der 3. Stunde und in der großen Pause Waffeln gebacken und verkauft sowie die Kuverts mit den Spenden entgegengenommen.

Fünf Waffeleisen standen zur Verfügung, ausgerüstet mit weißen Schürzen und Kappen ging's dann los: insgesamt wurde Teig aus 5 kg Mehl verbacken. Der Ansturm war so groß, dass die produzierten 130 Waffeln rasch ausverkauft waren. Der Erfolg der Aktion war so groß, dass die Firmgruppe am Faschingssonntag die Aktion „Waffelbacken“ beim Pfarrcafe wiederholte. Hier wurden 4 kg Mehl verbacken und verkauft. Bisherige Einnahmen: € 1160,-! Die gesamten Einnahmen der Sammlung gehen nun an die beiden SOS-Kinderdörfer im erdbebenzerstörten Haiti.

Franz und Leni Kesselstatt

PTS Weiz und PICHLErwerke Weiz: Gemeinsame Wege zum Lehrberuf



Die seit langem bestehende enge Zusammenarbeit zwischen der Polytechnischen Schule Weiz und den PICHLErwerken Weiz wurde im heurigen Schuljahr nochmals vertieft und ausgebaut. Ziel ist es, PTS-SchülerInnen einerseits über die von diesem Unternehmen angebotenen Lehrberufe bestens zu informieren und andererseits berufsnahe auf kommende Anforderungen dieser Ausbildungen vorzubereiten.

Gemeinsam mit den verantwortlichen PTS-Lehrern Peter Siemmeister und Gerhard Mosbacher unterrichtete ein Team der PICHLErwerke, bestehend aus DI Markus Bayer, Günter Leiner und Otmar Pregartner, Jugendliche der PTS-Fachbereiche Metall-Elektro und Elektro-Mechatronik/Medientechnik in mehreren geblockten Unterrichtseinheiten: Neben einer Einschulung in erforderliche Elektrotechnik-Grundlagen der Lehrberufe konnten die SchülerInnen ihr Wissen in der Praxis ausführlich anwenden und erproben. Vom Bau einer Schaltplatte hin bis zum Schaltungsaufbau im Elektrolabor des Unternehmens reichte der Bogen der angebotenen Arbeiten. Diese Kooperation zwischen den PICHLErwerken und der PTS Weiz stellt somit einen weiteren wichtigen Baustein im Bemühen um die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchs im Bereich Elektroinstallation und Elektrotechnik im Raum Weiz dar.

Musikschule Weiz: Schüler musizieren

Zum Abschluss des Semesters gaben Schüler der Musikschule Weiz am 9. Feber im Europasaal ein Konzert. Die jungen Künstler der Klassen Dir. Mag. Josef Bratl und MMag. Gabor Hidasi boten als Solisten oder im Ensemble beeindruckende Leistungen, die vom Publikum mit viel Applaus gewürdigt wurden. Als musikalische Gäste wurden Flavia Supuran (Klavier, Klasse Dong Yeon Stelzmüller) und Paula Supuran (Violine, Klasse Wolfgang Stangl) begrüßt. Beide nutzten die Gelegenheit um ihr Wettbewerbsprogramm für „Prima la musica“, einem österreichischen Jugendmusikwettbewerb, dem Publikum vorzutragen.

Allen Schülern darf man gratulieren und den Geschwistern Supuran für den Wettbewerb alles Gute wünschen.



mUSIKSCHULE weiz

Musikschule feiert Jubiläum

Die Musikschule Weiz feiert im Jahr 2010 ihr 50-jähriges Bestehen und begeht am Samstag, dem 26. Juni mit einem Festakt im Frank-Stronach-Saal des Kunsthhauses Weiz ihr Jubiläum. Dieses Jubiläum wird zum Anlass genommen, um die Geschichte und Entwicklung der Musikschule im Weiz Präsent zu dokumentieren. In dieser Ausgabe: Die Jahre 1970 – 1980.

1970 bis 1980

Langsam beginnt die Musikschule sich auf moderne Zeiten einzustellen. Die Jugend, die schon seit der Nachkriegszeit Jazzmusik, Rock und Pop liebte, hat nun die Gelegenheit, Instrumente der Jazzmusik, wie Saxophon und Schlagzeug zu erlernen und später dann ihr Können in der Bigband zu beweisen. Die Bigband wird 1978 von Werner Gissing gegründet. Das erste Bigbandkonzert findet am 22. Juni 1979 in der Aula der Hauptschule statt.



Unterrichtsminister Fred Sinowatz und Bürgermeister Ing. Willibald Krenn

Fotos: Chronik Musikschule Weiz



„EX 74“ mit Gerhard Hüttl, Günther Pösinger, Ingo Kropac, Norbert Schöberl und Walter Köstenbauer

Die zweite große Erneuerung war die Gründung des Instituts für zeitgenössische und experimentelle Musik. In Anwesenheit des damaligen Ministers für Unterricht und Kunst Fred Sinowatz wurde das Institut am 22. April 1978 eröffnet. Ein erstes Seminar für Musiklehrer, Chor- und Orchesterleiter fand statt. Man analysierte gemeinsam graphische Partituren, unterhielt sich über die Möglichkeiten der vokalen und instrumentalen Interpretation zeitgenössischer Musik und entwarf letztlich eigene Partituren, die zum Seminarabschluss mit Spannung uraufgeführt werden.

Ein auserlesenes Dozententeam (Bernard van Beurden, Anestis Logothetis, Hermann Markus Pressl, Margerite Bienert) bot eine Palette exemplarischer Beispiele. Als Krönung fanden zwei Konzerte, genannt „Familienmusizieren“ mit Bernard van Beurden, statt.

Die 8. Klasse des BG Weiz besuchte die Musikschule hospitiierend und Kulturreferent Richard Kratochwill und Bürgermeister Ing. Willibald Krenn schenken dem Institut ihre gebührende Aufmerksamkeit.

Viele Komponisten und Interpreten aus dem In- und Ausland haben dadurch bemerkenswerte Konzerte in Weiz gegeben. Improvisation war wieder möglich, sowohl in der zeitgenössischen Musik als auch in der Jazzmusik.

Im Jahr 1974 erhielt Franz Bratl, der Direktor der Musikschule, den Titel Professor verliehen. Im Jahr 1978 kam es auch zur Eröffnung der dislozierten Klassen in Heilbrunn und Gasen, die mit Begeisterung angenommen wurden. Zehn Jahre später folgte Puch bei Weiz. Im Jahr 1979 ging Direktor Bratl in Pension und Gottlieb Schnedl folgte als Leiter der Musikschule, die er drei Jahre betreute.



Big Band: Georg Ludvik (b), Conny Altvater (tp), Christoph Scheriau (bs), Werner Gissing (as)

Durch die akut gewordene Raumnot begann man schon 1972 an eine Erweiterung der Musikschule zu denken, die aber erst 1977 realisiert werden konnte. Sie umfasste einen großen Proberaum und einige Klassenzimmer. Nicht genug loben kann man die Möglichkeit, dass Schüler in Ensembles spielen konnten und so für ihren späteren Beruf gut ausgebildet wurden: Es gab das Musikschulorchester, die Big Band, einen Bläserkreis, ein Akkordeon- und Schlagzeugensemble, sowie einen Blockflötenchor. Die jüngste Formation war das Jugendorchester. Die Anzahl der Schüler stieg inzwischen von 225 auf 560. Neben dem Direktor unterrichten 14 Musiklehrer und zwar:

Melitta Berghofer, Walter Bigler, Hubert Bratl, Peter Bratl, Johann Buchberger, Werner Gissing, Elisabeth Groß, Edda König, Margarete Kratochwill, Barbara Lipnik, Gernot Mastalier, Auguste Pock, Renate Rosenfelder, Dir. Gottlieb Schnedl und Franz Zugmeister.

Roswitha Schlacher



Jugendblasorchester unter der Leitung von Hubert Bratl beim Konzert mit Bernard van Beurden

Bass und Bässer



Freitag, 12. März 2010, 19.30 Uhr, Europasaal Weiz

Acht junge Bassisten der Musikschule Weiz präsentieren sich und ihr Instrument bei einem Konzert im Europasaal. „Bass und Bässer“ nennt sich das Programm, bei dem Eigenkompositionen der jungen Musiker im Mittelpunkt stehen werden. Bass-Gewitter garantiert...

Werktage für Alte Musik 2010



Quadriga Consort: „Ships Ahoy!“

Lieder von Wind, Wasser & Gezeiten

Freitag, 26. März 2010, 19.30 Uhr, Europasaal

Während der Reisen der britischen Seefahrer wurde seit jeher viel gesungen und getanzt, um sich lange und beschwerliche Reisezeiten zu verkürzen. Von fernen Häfen importierte man exotische Gewürze und ebensolche Musik. Doch auch zu Land war der die Insel umgebende Ozean allgegenwärtiges Thema – und das Sehnen nach fremden, fernen Küsten. Das gewaltige Meer findet sich in alten Liedern als Metapher für die grenzenlose Kraft der Liebe, aber auch für den unausweichlichen Tod. Das ewige Wasser, das alles Leben schafft, aber auch grausam und unbeugsam über Leben und Tod entscheidet. Das neue Programm des Quadriga Consort verspricht eine emotionale Begegnung mit populärer Musik von den britischen Inseln.

KONZERT der TEILNEHMER

Samstag, 27. März 2010, 19.30 Uhr, Europasaal

IBI WEIZ Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung



Foto: Studio fotografen

Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Weiz ist bei den Lehrlingen unter den Top 3

Laut aktueller Lehrlingsstatistik gibt es im Bezirk Weiz 1.531 Lehrlinge. Nur in Graz (5.521) und in Graz-Umgebung (1.663) gibt es mehr Lehrlinge. Der Bezirk Weiz liegt somit an dritter Stelle – deutlich vor anderen Bezirksstädten wie Bruck/Mur (970), Leoben (877) oder Liezen (895).



Lisi Schirgi, im dritten Lehrjahr bei Feinkost Bleykollm: „Mir macht die Arbeit Spaß, auch wenn es zwischendurch recht stressig zugeht. Ich möchte auch nach der Lehrzeit in diesem Bereich bleiben.“

INFO-Serie
Teil 7

Diese hohe Zahl an Lehrlingen sorgt auch für eine entsprechende Zahl an bestens ausgebildeten Nachwuchskräften und FacharbeiterInnen – was wiederum ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor für die gute Wirtschaftslage in der Region ist und mit dazu beiträgt, die Arbeitslosigkeit im Bezirk weiterhin möglichst gering zu halten.

Bedingt durch den Geburtenrückgang (der sich in den nächsten Jahren verstärkt auswirken wird), werden Lehrlinge in Zukunft noch intensiver als bisher gesucht und umworben. Insider sind sich hier einig: „Wer weiß, was er möchte und sich dementsprechend engagiert, dem stehen wirklich alle Türen offen!“

Von den 1.531 Lehrlingen (1.098 Burschen und 433 Mädchen) ist ein Großteil in den Sparten „Gewerbe und Handwerk“ (805) und in der „Industrie“ (300) in Ausbildung. An dritter Stelle folgt der „Handel“ mit derzeit 178 Lehrlingen im Bezirk Weiz.

Über 50 Lehrbetriebe weist die Lehrbetriebsübersicht der Wirtschaftskammer für den Einzelhandel im Bezirk Weiz aus – vom Feinkostgeschäft bis zum Elektrohändler, vom Schuhgeschäft bis zum Baustoffhändler, vom Sportfachgeschäft bis zur Parfümerie. Bei den Mädchen steht die Einzelhandelskauffrau ohnehin seit Jahren an erster Stelle der Beliebtheitsskala – die Chancen, eine Lehrstelle in diesem Bereich zu finden, stehen dennoch recht gut.

Mag. Ronald Bleykollm, Geschäftsführer von Feinkost Bleykollm in Weiz und Obmann der Weizer Einkaufsstadt: „Die Nachfrage nach Lehrlingen im Handel wird weiter zunehmen, da sich immer mehr Handelsbetriebe der Bedeutung von qualifizierten Mitarbeitern bewusst sind. Engagierte junge Menschen haben die besten Möglichkeiten den Lehrplatz zu finden, den sie sich wünschen. Auch wir werden unser Team im heurigen Jahr wieder durch zwei Lehrlinge verstärken.“

Auch zur Zeit sind einige freie Stellen für „Lehrlinge im Einzelhandel“ beim AMS gemeldet und ab März/April werden mit den neuen Ausschreibungen für 2010 wohl noch einige offene Lehrstellen hinzukommen.



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Short Track

Ein Wintersporthighlight findet am 13. und 14. März in der Weizer Eishalle mit den Bewerbungen der Österreichischen Meisterschaften im Short Track statt. Eine tolle Gelegenheit, diese interessante Sportart und vor allem unsere Weizer Olympiateilnehmerin Veronika Windisch live zu erleben! Ich wünsche schon jetzt allen TeilnehmerInnen viel Erfolg und danke allen verantwortlichen Funktionären für die Organisation!

Sportstadt Weiz – Danke!

Das Weiz zu Recht als „Sportstadt“ bezeichnet wird haben die abgelaufenen Jahre eindrucksvoll bewiesen. Meistertitel in diversen Sportarten, SpitzensportlerInnen und OlympiateilnehmerInnen, Vereinsaktivitäten für den Spitzen- und Breitensport, gut ausgebaute Sport- oder Freizeitstätten, die Liste ließe sich noch lang fortsetzen.

Dies alles wäre aber ohne die Mitarbeit von unzähligen ehrenamtlichen Funktionären, Freiwilligen und Helfern nicht möglich und ich möchte mich als Sportreferent auf diesem Wege für die tolle Zusammenarbeit und Hilfe in den letzten fünf Jahren bedanken. Ich freue mich schon auf die kommenden Jahre, wieder den Sport in Weiz mitgestalten zu dürfen getreu unserem Leibbild – „Weiz ist Aktivität“

Handball Jugend startet ins Play-Off



Die tollen Erfolge der Handball Jugendmannschaften von Weiz und Gleisdorf schließen an das gute Abschneiden der Österreichischen Nationalmannschaft bei der EM an. Der HC Weiz stellt zwei Mannschaften in der männlichen Jugend U11 und die 1. Mannschaft erreicht ungeschlagen das Obere Play-Off. Der beste Torschütze der Weizer ist Gernot Katholnig mit 103 Toren in nur 8 Spielen.

Von der U12 bis hin zur Männermannschaft gibt es zwischen dem HC Weiz und dem TV Gleisdorf eine Spielgemeinschaft, die Früchte trägt, denn alle männlichen Jugendmannschaften mischen in der Steirischen Spitze mit. „In der U12, die in Turnierform gespielt wird, sind wir noch ungeschlagen und auch die U13 erreichte ohne Punkteverlust das Obere Play-Off“, berichtet Michael Weiss, Sektionsleiter des HC Weiz stolz. Die U14 steht derzeit auf Platz 3 und die U15 zieht als 2. ebenfalls ins Obere Play-Off ein. Im U15-Grunddurchgang führt Timo Gesslbauer, der auch in der österreichischen Nationalmannschaft spielt, mit 165 Toren die Torschützenliste klar an. Auch in der U17 und der Männermannschaft spielt die Handballgemeinschaft ganz vorne mit.

Am 30. Jänner fand in der neuen Sporthalle Offenburgergasse auch ein U9-Turnier mit acht Mannschaften und rund 60 handballbegeisterten Kids statt. Nach tollen Spielen war auch das Finale zwischen der HIB Klara Fietz und dem ATV Trofaiach unsagbar spannend. Zu Spielende stand es 6:6 und nach zweimaligem unentschiedenen Sieben-Meter-Schießen gab es zwei 1. Plätze. Der HC Weiz erreichte den ausgezeichneten 3. Platz und stellte mit Lukas Schweiger mit 27 Toren den erfolgreichsten Torschützen.

Der HC Weiz möchte sich hiermit auch bei seinen Sponsoren Sparkasse Weiz, Knill Gruppe, GISquadrat, Fernwärme Weiz, Andritz Hydro und Uniqua recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Erfolgreiche Nachwuchssportler Karate-Do Weiz



Trainer Günter List, Florian List, Marcus Friedl, Milena List, Claudia Friess und Sarah Derler (v.r.n.l.)

Bei den Landesmeisterschaften am 31. Jänner in Fürstentfeld haben fünf Kinder aus unserem Verein sehr erfolgreich teilgenommen. Claudia Friess überzeugte durch ihre exakten Techniken und konnte in Ihrer Altersklasse U10 den Landesmeistertitel im Bewerb Kata Einzel erkämpfen. Milena List erreichte in Ihrer Altersklasse U12 den hervorragenden 2. Platz im Bewerb Kata Einzel, auch Sarah Derler erkämpfte sich einen Stockerlplatz im Bewerb Kata Einzel U14, sie erreichte den 3. Platz.

Unsere Jungs waren ebenfalls sehr erfolgreich. Marcus Friedl erreichte im Bewerb Kata Einzel U14 den beachtlichen 2. Platz und auch Florian List holte mit dem dritten Platz im Bewerb Kata Einzel U16 eine Medaille nach Weiz. Herzliche Gratulation dem erfolgreichen Weizer Karate-Nachwuchs!

Florian Hartmann gewann den Alpen Adria Cup in Graz



Beim Internationalen Junioren-ranglistenturnier in Graz konnte Florian Hartmann, Fochtstar vom ATUS Weiz, seinen Vorjahrsieg im Herren Degen erfolgreich verteidigen. Er gewann das Finalgefecht gegen den Slowenen Denis Bilash mit 15:13.

Der Kadettenfechter führt derzeit die Österreichische Rangliste sowohl der Kadetten als auch der Junioren an. In Göteborg konnte er sich beim Weltcup auch im Mittelfeld platzieren. Jetzt gibt es noch in Bratislava das Europacupturnier zu fechten bevor es Anfang März nach Athen zur Europameisterschaft geht.

Die Sektion Fechten führt wieder Anfängerkurse durch:
Informationen: Walter Maier, Tel: 03172/38 212 und
Johanna Matevzic, Tel:03172/4590

Sport im März 2010

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- SC Sparkasse ELIN Weiz – St. Stefan./Lav.
12.3.2010, 19 Uhr, Stadion Weiz

- SC Sparkasse ELIN Weiz – GAK
26.3.2010, 19 Uhr, Stadion Weiz

Meisterschaftsspiel Steir. Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Eggendorf/Hartberg
27.3.2010, 18 Uhr, Stadion Weiz

HAP-KI-DO

- **Grundkursbeginn**
9.3.2010, 20 Uhr, Neue Sporthalle Offenburgerg.

SHORT TRACK

- **Österr. Meisterschaften**
13./14.3.2010, Stadthalle

HAP-KI-DO Grundkurs



Selbstverteidigung
Charakterschulung
Selbstbewußtsein
Körperertüchtigung
Persönlichkeitsbildung

Gleisdorf: Montag, 08.03.2010 von 20:00-21:30 Uhr
in der VS Kernstockgasse, Gleisdorf

Weiz: Dienstag, 09.03.2010 von 20:00-21:30 Uhr
in der HS Offenburgergasse, Weiz

Info: 0664/82 02 369 oder 03112/4402
www.hapkido-gleisdorf.at
www.hapkido-weiz.at



NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

Konzerthighlights März und April 2010

Im März und April erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im Weizer Kunsthaus. Speziell auf zwei Veranstaltungen möchte ich Sie hinweisen und einladen, sie zu besuchen: das bereits traditionelle Frühjahrskonzert der ELIN Stadtkapelle und die Oster Blues Night mit „thanX“ und als special guests die „Carl Verheyen Band“.

Galakonzert der ELIN Stadtkapelle Samstag, 20. März, 19.30 Uhr

Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von Johann Strauß, Alfred Bösendorfer, Carl Heinrich Hübler bis hin zum amerikanischen Komponisten Leroy Anderson bringt die ELIN Stadtkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Forcher, unterstützt durch die feinsinnige Moderation von Michael Hartinger, auf die Bühne des Weizer Kunsthauses. Ein absoluter Hörgenuss, den Sie nicht versäumen sollten!

Oster Blues Night mit „thanX“ Samstag, 3. April, 19.30 Uhr

Einen sensationellen Gast können wir bei der diesjährigen Oster Blues Night im Weizer Kunsthaus begrüßen – Carl Verheyen – der geniale Gitarrist von Supertramp wird als „Special Guest“ bei dieser traditionellen Konzertveranstaltung auftreten. Blues und Bluesrock vom Feinsten werden die Besucher zu hören bekommen. Neben Carl Verheyen wird natürlich die Gruppe „thanX“ dem Publikum ordentlich einheizen. Carl Verheyen Band und thanX ... dieses Konzert sollte niemand versäumen!

Aber noch viele weitere musikalische Leckerbissen hält das hoffentlich bald ins Land ziehende Frühjahr für Sie bereit. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.weiz.at.

Passionskonzert in der Weizbergkirche

12. März 2010, 19.30 Uhr, Weizbergkirche



Unter der Leitung von Prof. Mag. Sandor Kadar wird das Vokalensemble Accordare einen Teil der musikalischen Begleitung übernehmen und mit der Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen unter der Leitung von Sepp Pretterhofer gibt es einen zweiten musikalischen Leckerbissen. Texte aus der Passion liest Andrea Sailer. Der Reingewinn des Passionskonzerts wird der Rotary Club Weiz regionalen Sozialprojekten und dem Verein BRA-VEAURORA für ein Waisenhausprojekt in Ghana zur Verfügung stellen. Präsident Harald Strobl und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Karten gibt es über die Mitglieder des Rotary Club Weiz (Vorverkauf: € 12,-) oder auch an der Abendkasse ab 19 Uhr um € 15,-.



„Metamorphosen“ – Ein Projekt für die „Regionale 12“



Walter Kratner, Dr. Georg Köhler und Hubert Brandstätter stellen ein neues Kulturkonzept vor.

Zum dritten Mal wird 2012 das steirische Kulturfestival „Regionale“ über die Bühne gehen. Gesucht werden bis Ende März Einreichungen aus Regionen der Steiermark, die künstlerische und – wie es heißt – soziokulturelle Ansätze zu einem zukunftsorientierten Dialog führen. Nach dem Willen der Kulturabteilung des Landes Steiermark soll also auch weiterhin zeitgenössische Kunst und Kultur in Szene gesetzt werden. Eine Anforderung, die das Einreichungskonzept der Region Weiz/Birkfeld zweifellos erfüllt. Denn mit Hubert Brandstätter, Dr. Georg Köhler und Walter Kratner zeichnen Künstler und Kulturarbeiter als Ideengeber verantwortlich, die Kunst und Kultur vor allem als zukunftsorientierten, dynamischen Prozess betrachten.

Mit der Region Weiz/Birkfeld und den angrenzenden Kleinregionen, bewirbt sich ein Gebiet um die Ausrichtung der „Regionale 12“, das besonders im letzten Jahrhundert einem dramatischen Strukturwandel unterworfen war. Auswirkungen der Industrialisierung, des Touris-

mus und der Landflucht haben in der nördlichen Oststeiermark sichtbare Spuren hinterlassen.

Eine Beschreibung solcher Entwicklungen geben die Autoren bereits mit dem Titel des Konzeptes. „Metamorphosen“ ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass Kunst und Kultur, Brauchtum, Tradition, aber auch politische und wirtschaftliche Machtverhältnisse über Jahrhunderte hinweg einem steten Wandel unterworfen waren. Beim Lesen des Textes wird auch ersichtlich, dass mit dem Strukturwandel in der Region nicht nur vermeintlich sichere Werte und Arbeitsplätze verschwunden sind, sondern auch die eigene Identität. Damit machen die Verfasser des Konzeptes die Frage nach der „kulturellen Identität“ in einer vergessenen Region zum Hauptthema.

Auf diesem Hintergrund strebt „Metamorphosen“ ein modernes, zeitgenössisches Profil der oststeirischen „Nord-Region“ an. Althergebrachtes, bekanntes Kulturgut mit neuen Inhalten zu füllen und in eine zeitgemäße Form zu „verwandeln“ ist einer der zentralen Punkte des Projektes, um vor allem die Bevölkerung aktiv in den Prozess der Neufindung einzubinden. Ein kulturelles Unterfangen, das die Autoren des regionalen Kulturprojektes unter einem Motto – so einfach wie prägnant – zusammenfassen: „In diesem Konzept soll Kultur nicht die Sahne auf dem Kuchen sein, sondern die Hefe im Teig!“

Wie sehr die aktuelle kulturelle Kooperation der Städte und Märkte in der „Nord-Region“ historisch begründet ist, belegt ein Blick des Birkfelder Historikers Dr. Wolfgang Struschka auf die frühe gemeinsame Geschichte, als erste Siedlungswellen einen fortschreitenden Verlauf von St. Ruprecht über Weiz, Birkfeld, Fischbach und Ratten genommen haben. Um diese Achse für die „Regionale 12“ vorschlagen zu können, bedurfte die Stadt Weiz des Einverständnisses vieler beteiligter Gemeinden, regionaler Institutionen und Kulturinitiativen. Ihnen ist der Wunsch gemein, einen kulturellen Prozess in Gang zu setzen, der veranlasst, über Bestehendes zu reflektieren und sich neuer Perspektiven gewahr zu werden.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Kitsch- Award 09 im Kunsthaus



Foto: Heran

Kitsch war angesagt im Weizer Kunsthaus. Noch bevor man den Festsaal betrat, wurden die teils kitschig gekleideten Teilnehmer und Gäste mit Kitsch in Vitrinen, auf Podesten und Wandbildern konfrontiert und nach dem Festakt wurden bunt verzierte Brötchen und Kitsch-Pizza serviert. Das Grazer Trio „Lady Dingleberry and her Mighty Miners Orchestra“ sorgte für den musikalischen Part.

Auf der Bühne philosophierte dann Dr. Kitsch alias Igor Petkovic ob Kitsch Kunst oder Kunst fürs Volk oder etwas Elitäres sei. Kitscharella überreichte die von der Grazer Keramikerin Selma Etareri kunstvoll, kitschig in verschiedenen Arten gestalteten „Kitsch-Wopertinger“ an die Besten in den Kategorien Public Kitsch, Designkitsch, Kunstkitsch, Lieblingskitsch und Homevideo-Kitsch. Mit dem Preis der Stadt Weiz wurde die kitschigste Auslagengestaltung prämiert.

Als Jury fungierte das Saalpublikum, das zwischen „Bikini“, „Gummibär“ und „Engel“ wählen konnte und den aus Kunstrasen gestalteten Almenlandbikini auf einer Schaufensterpuppe von Sylvia Knaus aus St. Margarethen a. d. Raab zum Sieger kürte, die dafür einen Gutschein für eine Einzelausstellung in der Galerie Weberhaus von Dr. Georg Köhler überreicht bekam.

Den zweiten Preis erhielt Glen Woath für die „Haribo Gummibärchen“, die bei Sound & Vision ausgestellt wurden, den dritten Preis bekam Mag. Margarita Hainschitz für ihre „Engelauslage“ bei Friseur Lisbeth.

Heran

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Bücherei Weberhaus



Leserin des Monats

Anna Zöhrer

Anna kennt die Weberhausbücherei sehr gut, weil ihre Oma, Hilde Sommersguter-Zeller, dort mithilft. Manchmal schmökert sie dann einen ganzen Nachmittag lang in den vielen, schönen Bilderbüchern.

Bestseller im März

Belletristik: Arno Geiger: Alles über Sally

Krimi: Paul Hochgatterer: Das Matratzenhaus

Sachbuch: Günter Wallraff: Aus der schönen neuen Welt: Expeditionen ins Landesinnere

Jugendbuch: Deborah Froese: In meiner Haut

Kinderbuch: Maja von Vogel: Emma im Glück

Spieletipp: Zoowaboo

Veranstaltung der Bücherei Weberhaus



Lesung mit Stefan Slupetzky

Mi., 24.3.2010, 19.30 Uhr

Weberhaus/Jazzkeller

Stefan Slupetzky ist der Autor der Lemming-Reihe (Krimis). Sein Roman „Der Fall des Lemming“ ist die Vorlage für den gleichnamigen Kinofilm mit Roland Düringer und Fritz Karl.

Bildungsberatung für Erwachsene

Kostenlose Beratung durch das Bildungsnetzwerk Steiermark.

Di., 6.4.2010, 15 – 18 Uhr od. nach Vereinbarung

Bücherei Weberhaus

Info: Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 15 – 18 Uhr

Mi.: 9 – 13 und 15 – 18 Uhr

Tel. 03172/2319 - 600

Das war der Weizer Fasching 2010

Ob Faschingssitzung, Rathaussturm, Nachtumzug oder Kindermaskenball – bunt trieben es die Narren in Weiz während der 5. Jahreszeit.



War der „Kasperl“ auch verkleidet?



Clownfamilie



Ruhe vor dem Sturm!



Erste Ermüdungserscheinungen?



Da schmilzt sogar der Schnee!



Dunkle Gestalten mit weichem Kern!



Obervampir kurz vor der „Übergabe“



„Einpeitscher“ in voller Aktion



„Brei mal Drei“



Optischer Lachgenuss



Schloß Stadl - wir kommen!



Die heimlichen Sieger des Nachturnzuges



Nicht nur am Morgen fleißig – der Wagen der Weizer Bäcker



Weiz grüßt Vancouver

Bibliothek am Weizberg: Bestsellerliste 2009



Diesmal möchten wir einige Videos unserer ständig wachsenden DVD-Serie „Alte Kulturen“ vorstellen.

Stonehenge

Rätsel um ein uraltes Bauwerk. Vor rund 5000 Jahren begannen Steinzeitbauern die Arbeit an der erstaunlichen Anlage. Bis Stonehenge fertig war, sollten eineinhalb Jahrtausende vergehen. Dieser Film taucht tief in die Geheimnisse einer lang verlorenen Vergangenheit ein.

Land der Pyramiden

Die Geheimnisse des Alten Ägyptens. Welche Geheimnisse nahmen die Toten, die in den Pyramiden bestattet wurden, mit in ihr Grab? Antworten auf diese und viele andere Fragen finden Sie auf dieser unglaublichen Reise zu den Pyramiden der Pharaonen.

Roms verlorene Stadt

Geheimnisse um Herculaneum. Es war eines der schrecklichsten Ereignisse der Geschichte – der Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79. Lassen Sie sich in die geschäftigen Straßen von Herculaneum – in der Zeit vor der großen Katastrophe – versetzen.

Wunder-Maschinen

Geheimnisse antiker Technologie. Verfolgen sie die Geschichte antiker Wundermaschinen und ihre Erfinder.

Öffnungszeiten:

Mi., 16:30 – 20:00 Uhr, Fr., 16:30 – 18:30 Uhr

So., 7:30 – 12:00 Uhr

www.weizberg.bvoe.at, weizberg@bibliotheken.at
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Gesundheit im Betrieb



Gerhard Ziegler unterstützt und begleitet Firmen bei der Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung im Betrieb.

Nach den zuletzt sehr erfolgreichen Gesundheitsprojekten, wie z.B. im Weizer Bezirkspensionistenheim, plant Gerhard Ziegler – Coaching und Projektmanagement auch für das laufende Jahr wieder einzelne Projekte zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in der Region Weiz.

„Auch für Klein- und Mittelbetriebe kann Gesundheitsförderung ein durchaus spannendes und lohnendes Thema sein. Zudem gibt es für interessierte Betriebe auch Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch die Steirische Gebietskrankenkasse oder auch durch den Fonds Gesundes Österreich.“

Interessierte Betriebe und Organisationen können sich bei Gerhard Ziegler melden (Tel. 0664/1040 029 oder Mail: office@gerhard-ziegler.at) und erhalten hier auch gerne eine kostenlose Erstinformation.



Foto: Technyk

Theaterfabrik Weiz: „Ballgeflüster“

Mitternachtseinlage, Ehrenwalzer, Sponsoren und Sponsorinnen, Beziehungen und Konkurrenz, das waren die Schlagworte, die die Aufführung von „Ballgeflüster“ der Theaterfabrik Weiz wiedergeben. Es ging aber auch darum, dass dieser Abend nicht in die Hose gehen darf!

Es war ein Stück, bei dem das Publikum hautnah am Geschehen teilnahm: mittanzen war erwünscht! Wieder einmal eine perfekte Inszenierung der Theaterfabrik Weiz, so wurde Bürgermeister Helmut Kienreich kurzer Hand zum Vater „seiner“ maturierenden Tochter und das gesamte Publikum zum aktiven Bestandteil des Ballgeflüsters.

Theater auf anspruchsvollem Niveau, mit und von Jugendlichen, denn junge Menschen haben viel zu erzählen.

kino.im.volkshaus

sonntag und montag in weiz

Haben Sie das von den Morgans gehört? So. 7.3.u. Mo. 8.3. 17 h 19.30 h 	Wo die wilden Kerle wohnen So. 14.3. 17 h Mo. 15.3. 17 h 
Seidenstraße & Pamir So. 14.3. 19.30 h Mo. 15.3. 19.30 h 	Lourdes Mo. 22.3. 17 h 
Licht in leeren Häusern Mo. 22.3. 19.30 h 	Küss den Frosch So. 28.3. 15 h Mo. 29.3. 15 h 
Sherlock Holmes So. 28.3. 17 + 19.30 h Mo. 29.3. 17 + 19.30 h 	Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus So. 4.4. 15 h Mo. 4.4. 15 h 
Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen So. 4.4. 17 h Mo. 4.4. 17 h 	Wenn Liebe so einfach wäre So. 4.4. 19.30 h Mo. 4.4. 19.30 h 

Filminfos:
www.weiz.at
www.wanderkino.com

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Mi. 3.3.10, 19 Uhr, Kunsthause/Frank-Stronach-Saal**
WORKSHOP: Moderne Umgangsformen - Schlüssel zum Erfolg.
 Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer. Info: Tel. 0316/602-490.

■ **Di. 9.3.10, 18 Uhr, Volkshaus/Medienraum**
INFOABEND: Schutz des Eigentums. Schutzmaßnahmen gegen Einbrecher. Info: Tel. 03172/2319-301.

■ **Fr. 12.3.10, 17 Uhr, Jugendhaus AREA52**
INFOABEND des JGR Weiz zur Gemeinderatswahl: „Your Vote!“.
 Info: Tel. 03172/2513.

■ **Fr. 12.3.10, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide**
ENERGIESTAMMTISCH THANNHAUSEN: Film „Humus, die vergessene Klimachance“ über die Ökoregion Kaindorf. Im Anschluss erklären Fachleute, wie man zu Hause Kompost herstellen kann.
 Info: Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943).

■ **Sa. 13.3.10, 14 - 18 Uhr, Volkshilfe Seniorenzentrum, Waldgasse**
WORKSHOP für pflegende Angehörige: Grundpflegetechniken, basale Stimulation. Referenten: DGKS Mag. M. Bauer u. DGKS Eveline Karner. Anmeldung: Christa Eder (Tel. 03172/44 888-52 od. -80).

■ **Mi. 17.3.10, 17 Uhr, Gemeindezentrum Thannhausen**
FAMILIENAUFSTELLUNGEN mit Leo Zillinger. Telefonische Vereinbarung: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379).

■ **Fr. 19.3.10, 19.15 Uhr, GH Wilhelm/Büchl**
TANZKURS: Beginn des Anfängerkurses. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272).

■ **Fr. 19.3.10, 20.45 Uhr, GH Wilhelm/Büchl**
TANZKURS: Beginn des Fortgeschrittenenkurses.
 Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272).

■ **Sa. 20.3.10, 10 Uhr, GH Ederer, Weizberg**
SEMINAR: Rauchfrei in fünf Stunden. Veranstalter: Plattform rauchfreie Gemeinde. Ltg.: Dr. A. Koller. Für Jgdl. bis 18, Schwangere u. Stillende gratis. Info u. Anmeldung: Tel. 0800 210 023.

■ **Di. 23.3.10, 17 - 19 Uhr, Volkshilfe Sozialzentrum Weiz, Waldg.**
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige: Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Anmeldung unter Tel. 03172/44 888-41 (Mo.-Fr. 8 bis 13 Uhr) erbeten.

Großzügige Spende von Magna Auteca an den Lions Club Weiz

Im Rahmen der letztjährigen Weihnachtsfeier organisierte das Fairness-Komitee von Magna Auteca eine Spendensammlung für den Lions Club Weiz.

Die gesammelten Spenden wurden von der Geschäftsleitung aufgerundet und so konnte dem Lions Club Weiz ein Scheck im Wert von € 3000,- überreicht werden.

Der LC Weiz wird mit diesem Geld bedürftige Personen aus der Region Weiz unterstützen.



Scheckübergabe durch die Mitglieder des Fairness-Komitees und GF Eduard Janisch an den LC-Präsident Karl Schloffer und zwei Vorstandsmitglieder.

Hobbyfußballturnier des FC UNS



Die Siegermannschaft 2010: „Haustechnik Hofer“

Der FC UNS veranstaltete heuer sein 12. Hobbyfußball-Turnier, an dem heuer wieder 18 Mannschaften teilnahmen. Den 1. Platz holte sich erstmalig die Mannschaft „Haustechnik Hofer“, die sich in einem spannenden Finale gegen das Team „FC Haudaneben“ mit 1:0 durchsetzte. Die Zweitplatzierten konnten mit Thomas Gruber aber zumindest den Torschützenkönig stellen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der Vorjahressieger „SpVgg Patizan Bertgrad“ gegen den Veranstalter „FC UNS“ mit 3:1 durch. Der FC UNS bedankt sich bei allen Helfern und Mitgliedern sowie bei allen Teams für ein äußerst fair abgelaufenes Turnier.

Ein Preisvergleich zahlt sich aus – auch bei Energielieferanten!



Die Preise für Strom und Gas sind in Österreich immer wieder gestiegen. Konsumenten müssen jedoch nicht mehr jede Preiserhöhung des Energieunternehmens einfach hinnehmen. Denn seit Oktober 2001 kann sich jeder Stromkunde und seit Oktober 2002 auch jeder Gaskunde aussuchen, von wem er seinen Strom bzw. sein Gas beziehen möchte.

Sehr oft kann man sich durch einen Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten bares Geld sparen.

Wer Bescheid weiß, ist im Vorteil

1. Suchen Sie sich Ihre Jahresabrechnung
 2. Klicken Sie auf www.e-control.at (Tarifkalkulator)
 3. Geben Sie Ihren Jahresverbrauch & Postleitzahl ein
- Der Tarifkalkulator der E-Control errechnet Ihnen in Sekundenschnelle den für Sie günstigsten Lieferanten.

Sparen Sie bares Geld

Den Strom- oder Gaslieferanten zu wechseln ist einfach, unkompliziert und vor allem kostenlos möglich. Mit dem Tarifkalkulator der unabhängigen Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt, der E-Control, braucht man nur zwei Daten – die Postleitzahl und den Jahresstrom- bzw. Gasverbrauch (zu finden auf der Jahresabrechnung) – zur Ermittlung des günstigsten Anbieters.

Diese Daten gibt man in den Tarifkalkulator ein und man bekommt eine Liste mit allen verfügbaren Lieferanten, gereiht vom günstigsten bis zum teuersten. Den Tarifkalkulator findet man unter www.e-control.at – ab sofort ist dieser auch in einer speziellen Version für alle Smartphones mobil zugänglich (www.e-control/tk).

Sobald Sie sich einen Lieferanten ausgesucht haben, müssen Sie nur noch das Anmeldeformular des neuen Lieferanten ausfüllen. Dieser kündigt Ihren alten Liefervertrag und regelt mit dem Netzbetreiber den Wechsel – Sie müssen sich um keinerlei Formalitäten kümmern. Während dieser Zeit werden Sie wie gewohnt zuverlässig mit Strom bzw. Gas versorgt. Es gibt keinerlei Unterbrechungen in Ihrer Energieversorgung, denn für die Versorgungssicherheit ist der Netzbetreiber und nicht der Lieferant zuständig – und gewechselt wird nur der Lieferant. Für den Wechsel selbst dürfen keinerlei Wechselgebühren verrechnet werden. Ebenso ist ein Umbau des Zählers aufgrund eines Lieferantenwechsels in keinem Fall notwendig!

St. Patricks Party

13.März 21 Uhr





one World - one
Night - one Party
and one Local in
Austria



www.jameson360.com

2 cl Jameson
&
1 Fl. Guinness
€ 3,20



LIFE CAFE BAR

KUNSTHAUS WEIZ

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Weiz im Rückblick 2005 - 2010

Foto: Museumsverein Polt

März 2010

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Sonderbeilage • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

Weiz 2005 - 2010

Am 21. März dieses Jahres finden in der gesamten Steiermark Gemeinderatswahlen statt. Dieses Weiz Präsent soll Ihnen einen Überblick geben, wie sich unsere Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat, und welche wichtigen Vorhaben verwirklicht werden konnten. Nehmen Sie sich die Zeit, blicken Sie zurück und freuen Sie sich mit mir über unsere lebenswerte Stadt.

Der Start in die neue Gemeinderatsperiode war sicher kein leichter! Niemand wusste im Jahr 2005 wie die Neuorientierung der von der Firma Siemens erworbenen VA TECH ELIN aussehen würde. Anfang 2006 erhielt die Firma Andritz den Zuschlag und kaufte die Standorte Weiz und Krottendorf. Heute können wir feststellen, dass dies eine gute Entscheidung für die Stadt und die Region war. Die Elektroindustrie erlebte einen enormen Aufschwung und mittlerweile wurden ca. 100 Mio. Euro an den Standorten Weiz und Krottendorf investiert.

Von der Entwicklung der Elektroindustrie, die sich im Krisenjahr 2009 als besonders stabil erwies, profitierten nicht nur die MitarbeiterInnen, sondern die gesamte Wirtschaft der Region. Als gemeinsamer Erfolg konnte während der letzten fünf Jahre die niedrigste Arbeitslosenrate der Steiermark erzielt werden.

Eine der Grundvoraussetzungen für solche Erfolge ist die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch die Gemeinden. Hinzu gehören eine vorausblickende Grundstücksbevorratung und die notwendige Infrastruktur, insbesondere aber der Aufbau einer hochwertigen Lebensqualität für die Menschen. Darum haben wir uns besonders bemüht und in vielen Lebensbereichen konnten zukunftsweisende Aktivitäten gesetzt werden.

Umwelt, Energie, Innovation und Mobilität sind beherrschende Themen in unserer Stadt. Seit Jahren ist Weiz Vorreiter im Umweltbereich und für seine Leistungen vielfach ausgezeichnet worden. Als vor drei Jahren unsere Wasservorkommen am Wolfsattel durch ein Steinbruch-

projekt gefährdet wurden, hat der Gemeinderat sich mehrheitlich ablehnend gegen dieses Projekt ausgesprochen. Experten bestätigten, dass die Trinkwasserversorgung für 50.000 Menschen gefährdet war und empfahlen die Ausweisung eines Wasserschongebietes. Für dieses haben wir gekämpft und Anfang Juli 2009 hat dann das Land Steiermark dieses verordnet.

Das besondere Highlight auf dem Energiesektor ist unsere Fernwärme, 60 % der Weizer Haushalte, alle Gemeindegebäude inklusive der großen Schulen sowie 80 Betriebe konnten bisher angeschlossen werden. Unser Ziel ist es, die gesamte Stadt mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Der schwierige Verkehrsbereich wurde von uns durch zahlreiche Maßnahmen, wie z.B. den Kreisverkehr auf der Wegscheide und den Bau neuer Geh- und Radwege sicherer gemacht. Mit vielen bewusstseinsbildenden Maßnahmen und EU-Projekten haben wir versucht, den Menschen Alternativen wie das Elektrofahrrad auf zu zeigen. Schließlich ist auch der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt des wichtigsten Weizer Verkehrsprojektes, der lang ersehnten Umfahrung, im November 2009 erfolgt.

Besonders bemüht haben wir uns auch um unsere Familien, Jugend und Senioren. Wichtige Einrichtungen wie Kinderkrippen, Nachmittagsbetreuung, Spiel- und Sporteinrichtungen wurden neu errichtet bzw. gestaltet. Das Volkshaus konnte als Veranstaltungszentrum für die Jugend adaptiert werden. Das Pflegeheim der Volkshilfe wurde erweitert und der Bau eines Hauses für betreutes Wohnen ist fertig geplant und wird 2010 in Angriff genommen.

Vor der Vollendung steht das neue Ausbildungszentrum für Lehrlinge des Metallbereiches, wo man auch eine Berufsmatura ablegen kann. Insgesamt konnten wir in diesem Zeitraum auch mehr als 150 Wohnungen neu errichten.

Kultur, Sport und Gesundheit sind wichtige Themen unserer Gesellschaft. Viele Menschen suchen daher einen Ausgleich zu den Belastungen der Arbeitswelt und des täglichen Lebens. Kultur und Sport können einen wertvollen Beitrag zur Sinnfindung, Bewegung und Gesundheit leisten.

Erfreulicherweise konnte im Mai 2005 das neue Kunsthaus eröffnet werden. Dieses ist heute ein überregionales Aushängeschild in Sachen Kultur und ist bestens ausgelastet. Im Sport haben unsere Vereine einen besonderen Stellenwert. Die Stadt Weiz stellt den Vereinen zahlreiche hochwertige Sportanlagen zur Verfügung und

fördert damit die Aktivitäten und die Gesundheit der Menschen unserer Stadt.

Das Arbeitsklima im Gemeinderat während der letzten fünf Jahre kann als gut bezeichnet werden, so war es möglich mehr als 90 % aller Beschlüsse einstimmig zu fassen. Auch alle Budgets- und Rechnungsabschlüsse konnten auf diese Art und Weise erledigt werden. Das veranlagte Vermögen aus dem Sparkassenverkauf konnten wir durch eine kluge Anlagestrategie nicht nur erhalten sondern auch vermehren. Schließlich wurden bei Personalaufnahmen die mit den Parteien vereinbarten Modalitäten eingehalten und korrekt durchgeführt.

Weiz ist in den letzten fünf Jahren nicht nur schöner und attraktiver geworden, sondern ist auch für die Zukunft

gut aufgestellt. Ich darf allen Stadt- und Gemeinderäten für das gezeigte Engagement aufrichtig danken.

Mein besonderer Dank gilt allen MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung und der Betriebe, die mit viel Fachwissen und Einsatz die politischen Vorgaben umgesetzt haben, sowie auch Ihnen liebe Weizerinnen und Weizer und Nachbarinnen und Nachbarn für Ihr Interesse an unserer Stadtentwicklung und für Ihre aktive Beteiligung.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

European Energy Award® in Silber für Weiz



Die Stadtgemeinde Weiz hat am 19. Februar in Bregenz aus den Händen von Umweltminister DI Berlakovich den European Energy Award® in Silber im Rahmen des internationalen e5-Programms verliehen bekommen. Weiz ist damit die einzige steirische Gemeinde, welche mit dieser Auszeichnung prämiert worden ist.

Europaweit beteiligen sich mittlerweile über 600 Gemeinden beim e5-Programm. Ähnlich einem Qualitätssicherungsverfahren in der Wirtschaft wurde e5 ins Leben gerufen, um für alle energieeffizienten Gemeinden einen einheitlichen, objektiven Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen zu schaffen.

Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog dient als Grundlage für die Beratung der Gemeinden sowie die Evaluierung energierelevanter Aktivitäten durch e5-ExpertInnen, der sich die teilnehmenden Gemeinden in regelmäßigen Abständen unterziehen müssen.

Dem Umsetzungsgrad entsprechend werden die Gemeinden mit bis zu fünf „e“ ausgezeichnet. Jene Gemeinden, die mindestens drei „e“ erreichen, erhalten den European Energy Award®.

Die Stadt Weiz, die kürzlich vier von fünf „e“ erreichen konnte, befindet sich mit vier „e“ im internationalen Spitzenfeld.



DI Helga Rally, Landesenergieverein, Dr. Heimo Bürbaumer, Geschäftsstellenleiter von e5 Österreich und Minister DI Niki Berlakovich gratulieren StR Mag. Oswin Donnerer und Umweltberaterin GR Barbara Kulmer zum European Energy Award® in Silber.

Die Weizer Gemeinderäte der Wahlperiode 2005 bis 2010



Helmut Kienreich
SPÖ, Bürgermeister



Walter Neuhold
SPÖ, 1. Vzbgm.



Mag. Anna Baier
ÖVP, 2. Vzbgm.



Florian Bauer
ÖVP



Mag. Michaela Bauer
SPÖ (seit August 09)



Mag. Dr. Erich Brugger
ÖVP



Barbara Bürg
SPÖ



StR Mag. Oswin Donnerer
SPÖ



Dir. Erwin Eggenreich, MA MAS
SPÖ



Dipl. KHBW Ernst Fartek MBA
SPÖ (bis März 08)



Abg. z. NR Christian Faul
SPÖ



StR Dr. Klaus Feichtinger
SPÖ



Ing. Wolfgang Feigl
unabhängig (Okt. 08 - März 09)



Otmar Handler
Die Grünen



Bernd Heinrich
SPÖ

meinderäte lperiode is 2010



DI Gerd Holzer
SPÖ (05-08 und seit Aug. 09)



Josef Hutter
SPÖ (bis Dezember 2009)



Tanja Kortus
SPÖ (bis Juli 2009)



DI Werner Krausler
SPÖ



Barbara Kulmer
SPÖ



Dr. Heike Lamberger-Felber
Die Grünen (beurlaubt Okt. 08 - März 09)



Brunhilde Lenz
SPÖ (seit Jänner 2010)



Helga Marx
SPÖ (seit 2008)



Kurt Moser
SPÖ



Walter Alois Neuhold
SPÖ



Gertrude Offenbacher
ÖVP



Sabine Pichler
SPÖ



Ing. Günter Purkarthofer
SPÖ



Ingo Reisinger
SPÖ



Mag. Michael Schickhofer
SPÖ (bis September 09)



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

SPÖ-Bilanz 2005 - 2010

Anlässlich der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 21. März 2010 finden sie in diesem Weiz Präsent einen Rückblick über die Gemeinderatsperiode 2005 bis 2010.

Als SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurden wir im Jahr 2005 mit einem hohen Maß an Vertrauen ausgestattet. Mit diesem Vertrauen sind wir sehr verantwortungsvoll umgegangen. So konnten mehr als 90 % der Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefasst werden. Dies war vor allem dadurch möglich, dass alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen volle Information erhielten und in die Arbeit eingebunden wurden.

Ein wichtiges Anliegen der SPÖ Weiz mit unserem Bgm. Helmut Kienreich ist vor allem die Einbindung und Information der Weizerinnen und Weizer über die Gemeindegarbeit. In regelmäßig stattfindenden Sommergesprächen, Bürgerversammlungen und vielen persönlichen Gesprächen wurden die Sorgen, Anliegen und Ideen der Menschen an uns herangetragen.

Durch konsequente Arbeit konnten von den 15 konkreten Projekten, mit denen wir uns im Jahr 2005 beworben haben zwölf Projekte verwirklicht werden. Wie sie in dieser Ausgabe lesen können wurden auch darüber hinaus sehr viele für die Entwicklung der Stadt wichtige Vorhaben realisiert.

Für die kommende Gemeinderatsperiode haben wir wieder ein ambitioniertes Programm unter dem Titel „Wege für die Zukunft“ erarbeitet. Wir werden ihnen dieses Arbeitsprogramm mittels gesonderten Broschüren vorstellen.

Nutzen Sie auch die Informationsmöglichkeit auf unsere Homepage www.spoe-weiz.at.

Liebe Weizerinnen und Weizer, für die Gemeinderatswahl am 21. März 2010 bewerben wir uns wieder um ihr Vertrauen. Mit einem engagierten Team und ihrer Unterstützung werden wir uns auch in den nächsten Jahren voll für das Wohl unserer Stadt einsetzen.

1. Vzbgm. Walter Neuhold



Die ÖVP Weiz informiert



Gemeinderatsperiode 2005 - 2010

Bei der Gemeinderatswahl 2005 ist es uns gelungen den Mandatsstand zu halten, den 2. Vizebürgermeister und den Stadtrat weiterhin zu besetzen.

Mit dem Vorsitz im Prüfungsausschuss durch unseren Wirtschaftsexperten Dr. Erich Brugger bekommen wir Einblick in die Geschäftsgebarung der Stadtgemeinde und haben dadurch eine wichtige Kontrollfunktion. Sehr bedauerlich ist für uns, dass wir kein weiteres Referat in unserer Verantwortung haben, was die Übermacht der Bürgermeisterpartei sehr deutlich aufzeigt. Nur ein Referat dürfen die Schwarzen haben und eines die Grünen – und basta!

Alle anderen Kompetenzbereiche werden von den Sozialdemokraten besetzt.

Es ist anzumerken, dass weit über 90 % der Beschlüsse im Gemeinde- und Stadtrat einstimmig getroffen werden, was einen großen Konsens unter den Parteien bedeutet. Im Grunde geht es allen Fraktionen darum, für die Stadt und ihre Menschen zu arbeiten, neue Projekte in Angriff zu nehmen und Bewährtes zu verbessern.

Aber gerade in den verbleibenden geschätzten 10 % der Beschlüsse, die nicht einstimmig sind, liegt des Pudels Kern. Die SPÖ muss keine Einigung herbeiführen, sie muss keine Vorschläge der anderen Fraktionen annehmen, denn sie kann mit ihrer satten Mehrheit tun und lassen, was sie will. Für die Demokratie – und die SPÖ führt die Demokratie sogar in ihrer Parteibezeichnung (Sozialdemokratische Partei) – sind diese Mehrheitsverhältnisse im 21. Jahrhundert mehr als fragwürdig.

Dennoch haben wir uns in der Vergangenheit nie entmutigen lassen und werden dies auch in der Zukunft so halten.

Wir hoffen darauf, dass sich in der nächsten Periode einiges ändern wird. Mit all unseren Fähigkeiten und unserer Kraft werden wir uns weiterhin für alle Weizerinnen und Weizer einsetzen.

2. Vzbgm. Mag. Anna Baier



Die Grünen Weiz informieren



Grün bringt's. Bilanz der Grünen über die letzten fünf Jahre

Raabklammhütte: Durch eine von uns initiierte überparteiliche Protestaktion konnte erreicht werden, dass diese einzigartige Naturlandschaft eine „kommerzfreie Zone“ bleibt.

Mobilfunk: Ohne die Grünen wüsste auch heute noch niemand, welcher Strahlenbelastung die WeizerInnen ausgesetzt sind (Infos bei Wolf Gamerith, 03172/44 723). Die von uns geforderte Studie wurde zwar auf ein Minimum reduziert, führte aber doch zu einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit und auch der Gemeindestube.

Steinbruch Wolfsattel: Als erste Fraktion zeigten die Weizer Grünen die massive Umweltproblematik auf und unterstützten das Entstehen einer Protestplattform, die letztlich erfolgreich war.

Einkaufszentrum Interspar: Als einzige Fraktion stellten sich die Weizer Grünen vehement gegen die Errichtung eines Riesen-Einkaufszentrums am Stadtrand. Wir wurden von der Mehrheitspartei überstimmt. Die Folgen für die Weizer Innenstadt werden alle WeizerInnen noch schmerzlich zu spüren bekommen!

Radfahren und Zu Fuß Gehen in Weiz: Die Grünen sind seit Jahren federführend in Sachen sanfter Mobilität in Weiz (z.B. Anradln, Fahrradbörse, EU-Projekt „viaNova“).

LEVI: Von den Grünen ins Leben gerufen, erfreut sich die inzwischen überparteiliche „Lebensmittel-Erzeuger-Verbraucher-Initiative“ zunehmender Beliebtheit weit über die Stadtgrenzen hinaus: Gesundes Essen von unseren Weizer LandwirtInnen kein Problem – mit Hilfe einer eigenen Homepage (www.leviweiz.at) sowie einer LEVI-Bezirkskarte!

Grünflächen in Weiz: Als einzige Fraktion stimmten die Grünen gegen den neuen Flächenwidmungsplan, der aus unserer Sicht nicht ausreichend Grünflächen im Stadtgebiet vorsieht.

Prüfungsausschuss: Heike Lamberger-Felber war hier die treibende Kraft und konnte einige Ungereimtheiten aufspüren.

Kulturkino: Die Grünen jammern nicht, sie werden aktiv. Aus einer Initiative der Grünen Jugend Weiz entstand die Plattform Kulturkino. Sie war der Anstoß für die derzeitigen Kinovorführungen im Volkshaus.

Kunsthaut und Kultur: Wir zeigten systematisch auf, was im Weizer Kulturbetrieb nicht stimmt. Ergebnis unserer Kritik war immerhin eine öffentliche Auseinandersetzung mit der Thematik sowie die Einsetzung eines zweiten Kulturmanagers, der inzwischen allerdings bereits wieder das Handtuch geworfen hat. Wir warten...

Transparenz in die Gemeindestube: Als einzige Fraktion bieten wir auf unserer Homepage (www.gruene-weiz.at) vor der GR-Sitzung die Tagesordnung und bereits kurz nach der Sitzung einen Überblick über die wichtigsten Themen.

Zum Ende dieser GR-Periode präsentierten wir zwei neue Angebote: Die **grüne Sozialberatung** (mit einem erfahrenen Rechtsexperten) und den **grünen Ombudsmann** (Otmar Handler steht hier allen WeizerInnen für ihre Anliegen zur Verfügung).

Sie sehen, die Grünen haben einiges bewegt. Wir bleiben – mit Franz Hauser als neuem Spitzenkandidaten – auch weiterhin aktiv.

Der Weizer Stadtrat 2005 - 2010



Bgm. Helmut Kienreich



1. Vzbgm. Walter Neuhold



2. Vzbgm. Mag. Anna Baier



StR Dr. Klaus Feichtinger



StR Mag. Oswin Donnerer

Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

In den letzten Jahren ist im Bereich Verkehr einiges gelungen, auch wenn die Stadt Weiz bei der Verwirklichung eines ganz wesentlichen Projekts leider immer wieder vertröstet wurde: der Umfahrung.

Nun gab es endlich den Spatenstich für den Predinger Teil und die Weiterführung der Planung für das Weizer Stadtgebiet wird daraufhin endlich gestartet. Erst dann ist der Weg frei für eine umfassende Verbesserung der Gesamtverkehrssituation in Weiz.

Vieles wurde bereits für eine größere Verkehrssicherheit realisiert. Zu einer größeren Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer tragen moderne Beleuchtungsanlagen an Fußgängerübergängen sowie die Anbringung von rotem Straßenbelag an besonders verkehrsreichen Kreuzungen und Ausfahrten bei.

Viel diskutiert, aber dennoch als sehr effektiv erweisen sich auch unsere Kreisverkehre, insbesondere jener auf der Wegscheide, der wesentlich zur Entschärfung einer unfallträchtigen Kreuzung beiträgt.

Auf vielfachen Wunsch der Wirtschaftsbetriebe, aber auch der KonsumentInnen wurden die Parkgebühren an den Samstagen aufgehoben. Wer dennoch Alternativen zum eigenen PKW sucht, kann auf unseren neuen WASTI – das moderne und komfortable Anruf-Sammeltaxi mit Bio-Diesel-Motor – umsteigen, oder eines der Pedelecs ausprobieren, die in den Sommermonaten zur Ausleihe bereit stehen.

Gerade im Zuge der Wirtschaftskrise des vergangenen Jahres hat sich erwiesen, wie entscheidend sichere Arbeitsplätze und die Sicherheit des lokalen Wirtschaftsstandortes für die Stabilität einer Gemeinde bzw. Region sind. Mit großem Engagement ist es gelungen, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Krottendorf zum einen das ELIN Motorenwerk in der Kleinregion Weiz zu halten, zum anderen der Fa. Siemens mit der Bereitstellung von Gründen für die Errichtung eines Kernschneidezentrums die Möglichkeit zur Werkserweiterung zu bieten.

Ebenfalls gemeinsam mit Krottendorf wurde das zweite Innovationszentrum in Betrieb genommen und das dritte W.E.I.Z., das mit einem Ausbildungszentrum kombiniert wird, ist im Bau.

Die enge Kooperation von Stadtmarketing und Tourismus – auch über die Stadtgrenzen hinaus – hat sich insbesondere für den Handelsplatz „Weizer Innenstadt“ mehr als bewährt: Etwa 10.000 m² Handelsfläche konnten in der Innenstadt neu entstehen.



Foto: Gütl

Siemens errichtet ein neues Kernschneidezentrum für den Transformatorenbau und wertet damit den Standort Weiz auf.



Foto: Wild

Das neue Motorenwerk mit mehr als 300 Arbeitsplätzen konnte in der Region gehalten werden.



Foto: W.E.I.Z.

Das Innovationszentrum II mit dem Schwerpunkt Nanotechnologie wurde errichtet. W.E.I.Z. III ist bereits in Bau.



Foto: Gütl

Start für den ersten Bauabschnitt der Umfahrung Krottendorf – Weiz.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

Mit dem WASTI umweltfreundlich unterwegs!



Foto: Stadtgemeinde Weiz

Mehr Sicherheit im Verkehr durch den Kreisverkehr auf der Wegscheide.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

Tourismusmagnet mit Tradition: das Weizer Mulbratfest



Mehr Sicherheit auch für Radfahrer und Fußgänger.



Foto: Wild

Optimale Betreuung für WeizerInnen, Gäste und unsere Betriebe: das Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing.



Foto: Gütl

Weiz ist beste steirische Gemeinde im Bereich der Energieeffizienz und wurde vom Land Steiermark dafür ausgezeichnet.

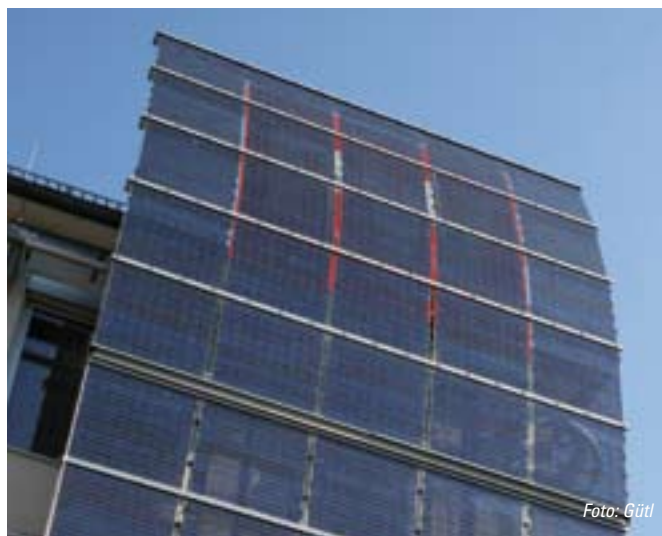


Foto: Gütl

Umweltfreundliche Energiegewinnung wird in Weiz massiv gefördert.



Foto: Gütl

Die Elektromobilität hält Einzug in der Stadt Weiz und der Energieregion: in Weiz entsteht ein Zentrum für Elektromobilität.



Das Fest der Energie führt Experten aus ganz Europa im Bereich des ökologischen Bauens und Sanierens zusammen.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

26 Passiv- (Niedrigstenergie)häuser wurden in der Johannes-Hymel-Gasse errichtet.



Ein eigener Baumkataster zur Erfassung des „Gesundheitszustandes“ unserer mehr als 1000 Bäume in der Stadt wurde angelegt.

Umwelt und Energie



Trinkwasser für 50.000 Menschen in der Region durch die Ausweisung des Wasserschongebietes „Weizer Bergland“ gesichert!



60 % der Weizer Haushalte und 100 Betriebe werden bereits von der Weizer Fernwärme klimaschonend versorgt.



Foto: Gütl

Innovatives Heizen und Kühlen mit dem Abwasser der Kläranlage – das neue Werksgebäude der PICHLERwerke.

Im Weizer Umweltressort hat sich in den letzten Jahren sehr viel bewegt. Die Erfolgsgeschichte der Weizer Umweltpolitik war und ist natürlich mit einem sehr hohen Engagement verbunden, mit Zielbewusstsein und letzten Endes auch mit dem festen Willen, die Dinge im Rahmen der Möglichkeiten einer kleinen Stadt zum Besseren zu verändern.

Weiz hat in nationalen und internationalen Umweltfachkreisen einen ausgezeichneten Ruf und gilt als ökologische Vorzeigestadt. Seit dem Jahr 2005 hat das Umweltreferat insgesamt acht Umweltpreise und Auszeichnungen entgegen nehmen dürfen, die von Naturprojekten, wie der Initiative „Natur findet Stadt“, bis zur Auszeichnung als „Fair Trade“-Gemeinde reichen.

In Zusammenarbeit mit den Firmen Pichlerwerke und Mercedes Harb wurde das Projekt „Waste Water Energy“ realisiert, mit dem das allgemein als nutzlos betrachtete Abwasser der städtischen Kläranlage zukünftig für die Beheizung und Kühlung der Büro- und Geschäftsräume beider Betriebe Verwendung findet. Im gemeindeeigenen Fernwärmenetz konnten innerhalb der letzten fünf Jahre die Anschlusszahlen verdoppelt werden, was zu wesentlich besseren Feinstaubwerten führte.

Private Energie-Sparer werden schon lange von der Stadt Weiz gefördert; neu im Ökoförderungsprogramm sind Energiechecks für private Haushalte sowie die Unterstützung beim Ankauf von Elektrofahrrädern, E-Autos, Hybridautos oder gasbetriebenen Fahrzeugen. Insgesamt wurden aus den städtischen Ökoförderprogrammen mehr als 470 Förderungen ausbezahlt.

Nicht zuletzt mit all diese Initiativen und Projekten hat sich Weiz in der Topliga der sogenannten „e5“-Gemeinden platziert. Bei diesem Qualifizierungsprogramm für energieeffiziente Gemeinden hat Weiz bereits vier Auszeichnungen in Form von „e“-Punkten errungen.

Besonders hervorzuheben ist, dass es den Weizer Stadt Vätern mit tatkräftiger Unterstützung des Landes Steiermark gemeinsam mit LR Wegscheider und entgegen vieler Widerstände gelungen ist, die Weizer Trinkwasserreserven für insgesamt 50.000 Menschen nachhaltig zu sichern.

Im Rahmen des Festes der Energie gelang es, große international besetzte Fachtagungen zum Thema „ökologisches Bauen und Sanieren“ nach Weiz zu holen und damit einmal mehr unter Beweis zu stellen, dass Weiz zu Recht einen ausgezeichneten Ruf als umweltbewusste Stadt genießt.

Soziales und Wohnen

Engagiert und bedürfnisorientiert

Den Weizer Stadtvätern war es stets ein großes Anliegen, die besten Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt zu schaffen.

Sicherheit und Geborgenheit für die jüngsten und die ältesten GemeindebürgerInnen hat dabei höchste Priorität; das Wohlergehen von Eltern und Kindern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Förderung und Unterstützung sozialen Engagements liegen ihnen am Herzen.

In den vergangenen Jahren konnte eine Reihe von neuen Projekten realisiert, aber auch bereits bestehende Institutionen kompetent und nach vorhandenen Bedürfnissen ausgebaut werden.

Für berufstätige Eltern ist die Einrichtung von Kinderkrippen für die Kleinsten unter drei Jahre besonders wichtig, da sie ihre Kinder unter liebevoller und pädagogisch geschulter Aufsicht wissen.

Auch die Erweiterung des Betreuungsangebotes durch Ganztagesgruppen sowie die attraktiven Ferienprogramme werden gerne angenommen.

Unsere SeniorInnen können zahlreiche soziale Dienste sowie natürlich auch das Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz in Anspruch nehmen; alle Angebote werden stets den wachsenden und sich verändernden Bedürfnissen dieser MitbürgerInnen angepasst. Seitens der Gemeinde werden besonders die Weizer Seniorenverbände unterstützt, die ihren Mitgliedern ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung anbieten.

Mit dem Zubau zum Seniorenzentrum der Volkshilfe Weiz wurde eine erweiterte Betreuungsmöglichkeit geschaffen, die sich vor allem der älteren MitbürgerInnen mit dem Krankheitsbild „Demenz“ annimmt.

Unsere Familien und Menschen mit besonderen Bedürfnissen finden Rat und Hilfe in den Sozialzentren der Stadt Weiz in der Franz-Pichler-Straße und in der Resselgasse.

Nicht zuletzt lassen wir jene MitbürgerInnen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, nicht allein. Heizkostenzuschüsse und Einkaufsmünzen, aber auch die Möglichkeit, hochwertige Lebensmittel besonders günstig einzukaufen, oder qualitativvoll und dennoch leistbare Wohnungen zu bekommen, gilt das besondere Augenmerk der Stadt Weiz.



Foto: Gütl

Ein Zubau mit 30 zusätzlichen Pflegebetten mit dem Schwerpunkt Demenzerkrankungen wurde beim Pflegeheim Waldsiedlung errichtet.



Foto: Wild

35 neue Wohnungen sind in der Waldsiedlung entstanden.



Foto: Gütl

Auf der Wagscheide errichtete die Fa. Kohlbacher neue Wohnhäuser für junge Familien.



Ein besonderes Service für Jungfamilien sind die drei Kinderkrippen, in denen sich auch unsere Kleinsten wohlfühlen können.



Foto: Gütl

Mit dem Lebensmittelgeschäft in der K&K-Passage wurde ein Sozialprojekt für einkommensschwächere Bürger verwirklicht.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

An allen Pflichtschulen gibt es qualifizierte Nachmittagsbetreuung.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

Das Bürgerservicebüro unterstützt und berät alle Hilfesuchenden bei deren Behördenwegen und in sozialen Belangen.



Foto: Wild

Für Eltern und Kinder sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden im Sozialzentrum Resselgasse Dienstleistungen angeboten.



Foto: Wild

Neue Betreuungseinrichtungen entstehen und werden unterstützt.



Foto: AREA52

Jugendkultur im Volxhaus!



Im neuen Ausbildungszentrum werden junge Menschen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.



Foto: Stadtgemeinde Weiz

„Ein Weizberg für Alle“: Ein Dach für die Jugend – errichtet von der Polytechnischen Schule



Foto: AREA52

10 Jahre Jugendhaus AREA52: wertvolle Betreuung und viele Veranstaltungen.



Foto: Gütl

Am „jobday“ werden hunderte junge Menschen über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert.



Foto: Wild

Mehr als 700 MusikschülerInnen werden in der städtischen Musikschule, die heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, unterrichtet!

Jugend, Bildung und Kultur



Foto: Matevžic

„Kunst und Kultur finden Stadt!“

Ziel der Jugend- und Bildungsarbeit in Weiz war und ist es, jungen Menschen eine Zukunft in unserer Stadt zu bieten. Sie sollen die Möglichkeit haben, eigene Ideen und Vorhaben zu verwirklichen und Weiz in ihrem Interesse (mit) zu gestalten.

Dabei steht nicht nur der Dialog mit den Jugendlichen sowie mit möglichst vielen Verantwortlichen aus Schulen, Kirchen, Wirtschaft und Organisationen im Vordergrund, wesentlich sind dabei auch die außerschulischen Möglichkeiten für eine kreative Freizeitgestaltung.

Das Jugendzentrum AREA52 hat in den letzten Jahren sein Angebot umfassend erweitert und bietet heute neben Rat und Hilfe auch spezielle Programme für Kinder und Jugendliche an: „Our Youth 2Day“ – der Tag der Jugend, Kiddies Day – der Tag der Kinder – oder „u4weiz-weiz4u“ – ein Projekt für Jugendliche, die mit gemeinnützigen Mini-Jobs bei zahlreichen Institutionen Punkte sammeln und in konkrete Werte (Eintrittskarten, Einkaufsmünzen uvm.) eintauschen können.

„IBI Weiz“ steht für eine Informations- und Beratungsinitiative speziell für Lehrberufe; sie nimmt sich all jener Jugendlichen an, die Orientierungshilfe bei der Berufswahl suchen. Das neue Lehrlingsausbildungszentrum W.E.I.Z. III, das in wenigen Wochen in Betrieb gehen wird, rundet dabei das neue Bildungsangebot der Stadt Weiz ab.

Weiz sieht sich darüber hinaus aber auch in der Pflicht, seinen Beitrag zu einer kulturellen Jugendbildung zu leisten, zumal diese wesentlich zum differenzierten Umgang mit Kunst und Kultur befähigt sowie zu eigenem gestalterischen Handeln ermutigt.

Um diesem Anspruch eine Heimstatt zu geben, wurde das Weizer Volkshaus saniert und als Volxhaus und Zentrum für Jugendkultur neu eröffnet. Neben Konzerten, Benefizveranstaltungen und Partys laden dorthin auch die Theaterfabrik Weiz sowie an den Wochenende bzw. montags unser kleines aber feines Stadtkino.

Darüber hinaus besuchen mehr als 700 Schüler die Weizer Musikschule und den Pflichtschülern wird mit ambitionierten Theater-, Literatur- und Kunstprojekten ein besonderes kreatives Zusatzprogramm angeboten.

Beinahe genau vor fünf Jahren konnte das neue Kunsthaus eröffnet werden. Es bietet in architektonisch besonders interessantem Ambiente ein überaus vielfältiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm für die WeizerInnen und unsere NachbarInnen.



Foto: Museumsverein, Polt

Steirischer Herbst 2009: Künstler der Stadt Weiz stellen gemeinsam mit Weizer Schülern aus!



Foto: Technyk

Sinnvolle Freizeitaktivitäten für unsere Jugend: hier das Stück „Maturaball“ inszeniert von der Theaterfabrik Weiz.

Sport, Freizeit und Gesundheit

Sport ist Lebensqualität. Bewegung schützt die Gesundheit und beugt Erkrankungen vor. Sport fördert die soziale Aufgeschlossenheit und Integration. Ziel der kommunalen Sportpolitik sollte es daher sein, mehr Menschen für den Sport zu begeistern.

Dies gelingt nicht zuletzt durch die Erhaltung und Erweiterung der öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen und durch die Unterstützung der mittlerweile über 30 Sportvereine in unserer Stadt.

Für die Stadt Weiz ist es wichtig, dass sportbegeisterte WeizerInnen ihre Freizeit in unserer Region gesund und aktiv gestalten können. Für die kleinen MitbürgerInnen konnte das Spielareal im Weizer Schwimmbad großzügig erweitert werden.

Auch mitten in der Stadt wurde einiges für Kinder gemacht: Ein neuer Spielplatz beim Geminihaus lädt nach dem Einkaufen zum Spielen, Klettern und Schaukeln ein und eine Vielzahl kleiner Spielgeräte in der Innenstadt kann einen Stadtspaziergang schon einmal ein bisschen länger ausfallen lassen.

Die größeren (Freizeit-)Sportler freuen sich an jedem Sommertag über den vierten Beachvolleyballplatz im Weizer Schwimmbad, über den Funcourt, der jederzeit zu Fuß- und Basketballspielen einlädt, über die Erneuerung des Skateparks und über den erstklassigen Kunstrasen auf den Sportflächen im Erlachpark und in der Südtirolersiedlung.

Was wäre das Weizer Sportleben ohne die zahlreichen Vereine, die sich nicht nur unermüdlich des sportlichen Nachwuchses annehmen, sondern auch mit all ihren Veranstaltungen aktiv zum gesellschaftlichen und sportlichen Jahreslauf beitragen.

Unter dem Motto „Weiz findet Stadt“ konnten der Weizer Energielauf, das Rad-Altstadtkriterium, die Eisschützen EM aber auch das „Public Viewing“ während der Fußball Europameisterschaft 2008 unterstützt und so zu einem großen Erlebnis für alle WeizerInnen gemacht werden.

Weiter wichtige Bereiche wie die Weizer Spitzensportförderung oder die Vernetzung aller Sportergebnisse und Neuigkeiten von Vereinen auf der von der Gemeinde Weiz unterstützten Webseite www.regiosport.at sind genauso erwähnenswert.

Schließlich werden die hervorragenden Leistungen aller SportlerInnen alle zwei Jahre in einer großen Sportlererkennung mit dem Eintrag in das Sportlerehrenbuch der Stadt Weiz gewürdigt.



Foto: Wild

Das LKH Weiz feiert sein 10-jähriges Jubiläum!



Beratungszentrum: mehr als 2000 Menschen aus der gesamten Oststeiermark werden jährlich betreut.



Foto: Gütl

Neben dem Schwimmbad entstand ein neuer Funcourt für Fußballbegeisterte.



Foto: Gütl

Der Radmannsdorfpark steht nun auch unseren Kleinsten zur Verfügung.



Foto: Wild

Mehr als 1000 LäuferInnen nehmen alljährlich am Weizer Energielauf quer durch die Altstadt teil.



Foto: Gütl

Im Schwimmbad gibt es eine richtige Strandatmosphäre.



Der SC Weiz spielt in der Österreichischen Regionalliga: viele eigene Talente erhalten eine Chance.



Foto: Wild

In der Südtirolersiedlung können unsere Nachwuchsfußballer das ganze Jahr über auf dem neuen Kunstrasenplatz kicken!



Foto: Tachnyk

Das Ferienprogramm der Stadtgemeinde mit der großen Sommer-Castingshow ist seit Jahren ein Hit!



Unser Wasserwerk sichert die Versorgung mit Trinkwasser sowie die ökologisch-sinnvolle Entsorgung des Abwassers.



Foto: Gütl

Weiz feiert 75 Jahre Stadterhebung!



Foto: Stadtgemeinde Weiz

17 Gemeinden arbeiten in der neuen Leader-Energierregion zusammen.



Foto: Gütl

Seit 15 Jahren ist der Seniorenbeirat für die Belange unserer älteren Generation aktiv.



Foto: Gütl

Aktiv in Europa: Weiz und seine Partnerstädte Offenburg, Ajka und Grodzisk Mazowiecki.



Foto: Wild

10 Jahre Jugendgemeinderat in der Stadt Weiz

Gemeinde und Gemeinschaft

Weiz – Lebensraum für seine BewohnerInnen

Spaziert man heute durch unsere Stadt, dann wird man feststellen, dass sich in den letzten Jahren unglaublich viel bewegt hat. Weiz bietet für die Menschen, die hier wohnen, arbeiten, lernen und ihre Freizeit verbringen ein hohes Maß an Lebensqualität und ist damit zu einer Stadt geworden, die Zukunft hat. Dies entwickelt sich nicht von selbst. Dahinter standen und stehen Menschen, ihre Ideen und ihr Einsatz.

Fundament dieses Engagements ist ganz besonders jene große Zahl an Freiwilligen, die sich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen einbringen – sei es in Vereinen, in Institutionen wie dem Roten Kreuz oder der Freiwilligen Feuerwehr, den vielen sozialen Einrichtungen oder als Aktivbürger.

Aber auch die politischen Vertreter der Stadt Weiz waren um ein Klima bemüht, das den respektvollen Umgang der Menschen miteinander ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihres religiösen Bekenntnisses oder ihrer Geschlechtszugehörigkeit unterstützt. Auch im Gemeinderat war man über weite Strecken um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht.

Mit Freude kann festgestellt werden, dass die WeizerInnen heute stolz auf ihre Stadt sind und ein gesellschaftliches Klima vorfinden, das von Gemeinschaftssinn und Solidarität geprägt ist. Dies hat sich auch bei der Erstellung des neuen Leitbildes gezeigt, bei dem unter Beteiligung von mehr als 100 Aktivbürgern ein Leitfaden für die Zukunft unserer Stadt erstellt wurde.

Seitens der Stadtgemeinde wurden die Serviceleistungen umfassend ausgebaut und die Arbeit aller unserer MitarbeiterInnen wird von der Bevölkerung stets positiv bewertet. Das überaus breite Spektrum, das die Stadtgemeinde als Dienstleister abdeckt, reicht von Bauhof, Wasserwerk, Kläranlage und Fernwärme bis hin zu Kinderbetreuung, Freizeitanlagen und Schulen – letztlich würde es aber den Rahmen sprengen, hier alle Bereiche detailliert aufzuzählen.

Wichtig für die Stadt Weiz ist auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Energieregion Weiz-Gleisdorf, insbesondere mit den Nachbarn.

Gemeinsam haben wir viel erreicht und wollen mit den Gemeinden der Kleinregion Weiz – unseren Nachbarn Krottendorf, Naas, Thannhausen, Mitterdorf und Mortantsch sowie den Gemeinden Unterfladnitz, St. Ruprecht und Etzersdorf-Rollsdorf – auch in eine erfolgreiche Zukunft gehen.



Wir machen Weiz sicherer: ein neuer Hubsteiger für unsere Feuerwehr!



Ein wichtiger Kulturträger: die ELIN Stadtkapelle Weiz feierte ihr 135-Jahr-Jubiläum mit einem großen Festakt.



Wichtiges Service für unsere BürgerInnen: der Städtische Bau- und Wirtschaftshof und seine MitarbeiterInnen.



ELIN STADTKAPELLE WEIZ

GALA KONZERT

Kunsthhaus Weiz

Samstag 20. März 2010

Beginn 19.30 Uhr

Leitung: Peter Forcher

Moderation: Michael Hartinger

Kartenvorverkauf: Kulturbüro der Stadt Weiz, Büro für Tourismus und Stadtmarketing,
MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ

Infotelefon 0664 / 52 41 446 oder E-Mail: birgit.pretterhofer@weiz.at

Eintritt: € 12,- / € 6,-

kunst
haus.
weiz



AUSSTELLUNG

www.kuenstlerbund-graz.at
85 Jahre GRAZER
KÜNSTLERBUND

Ingrid Christoph
Peter Fischer
Renate Höfer-Wiesinger
Frater Martin Höfler
Helene Hötendorfer
Brigitte Kollegger GINKO
Lore Lambauer
Margit E. Liska
Hilda Pasch
Hilde Richter
Ilsetraud Riegler
Michael Schröttner
Anton Waibl

VERNISSAGE 8. April 2010
BEGINN 19 UHR 30

KUNSTHAUS WEIZ

Stadtgalerie

Rathausgasse 3
8160 Weiz
03172/2319-0

Dauer
der Ausstellung
vom
9.- 25. April 2010

Öffnungszeiten
Do 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
So 15 - 18 Uhr

Highlights im Frühling



Sa. 15.5.10 | Kunsthaus Weiz

Sensationskonzert
Soap & Skin



Sa. 29.5.10 | Kunsthaus Weiz

Vernissage:
Fr. 12.3.10 19.00 Uhr
Kunsthau/Stadtgalerie

BARBARA JENNER

„Helden und High Heels“

Dauer der Ausstellung:
bis 28.3.2010



>>> Barbara Jenner, 1980 in Berlin geboren, hat nach der Matura an der Akademie für Bildende Künste in Wien studiert. Eine ihrer Arbeiten wurde für den Maecenas Kunstpreis ausgewählt, 2005 erhielt sie das Auslandsstipendium der Universität für Angewandte Kunst, 2007 ein Stipendium der Emanuell- und Sofie Fohn Stiftung. Neben zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland arbeitete sie an einem Gruppenprojekt von Irene Hohenbüchler im ICA in Boston mit.

>>> Zu Beginn des Studiums lag ihr Interesse vorwiegend im Bereich der abstrakten Darstellung, über die intensive Beschäftigung mit der Fotografie verschob sich der Fokus auf die figurative Malerei. Die Werke der letzten Jahre fokussieren direkter, sie verschaffen Einblicke in scheinbar reale Umfelder. Es sind Aufnahmen aus verschiedenen Bereichen des Lebens, Genrebilder der Gegenwart, die den Betrachter durch ihre Form und Intensität unmittelbar ansprechen und so zum Dialog auffordern.

Vernissage:

Mi. 7.4.10

19.30 Uhr

Weberhaus Weiz

Michael
Sewera

Bilder und
Texte



Dauer der Ausstellung:
bis 27.4.2010

Öffnungszeiten: **Kunsthau Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

kunst
haus.
weiz

programm kultur in Weiz 3/10



STIPSITS COSA NOSTRA

KABARETT
www.stipsits.com



Do. 11.03.2010

WEIZ Kunsthaus

Beginn 20.00, Einlass 19.00

kunst
haus.
weiz



Mi. 24.3.10 19.30 Uhr
Kunsthau/Frank-Stronach-Saal



Samstag, 13. 3. 2010
20.00 Uhr
Kunsthau Weiz



NIK P. & BAND

„Tour 2010“

>>> Freunde der Schlagermusik kommen bestimmt auf ihre Kosten, wenn Nikolaus Presnik, alias Nik P. im Kunsthau Weiz seine altbekannten Hits sowie auch neue Lieder zum Besten gibt! 25 Jahre macht er schon Musik. 1997 ist der geborene Kärntner so richtig durchgestartet. Tausende Sterne holt er für seine Fans vom Himmel und alle tragen sie seinen Namen. Und „Der Mann im Mond“ wurde zum Schlager-Sommerhit 2009...

OSTER BLUES NIGHT



Sa|3|04|10

SPECIAL GUESTS:

Carl Verheyen Band

Kunsthau Weiz 19.30 Uhr

> Carl Verheyen, die Gitarre bei **Supertramp**, schreibt und komponiert Filmmusik (u.a. The Crow) und ist ein gefragter Studiomusiker in L.A. Zwischen diesen Jobs nimmt er sich immer wieder Zeit für die eigene Band, deren Stil er als „**New World Fusion**“ bezeichnet. Blues und Bluesrock sind elementare Bestandteile dieser Musik.



IRISH FOLK

Desmond Doyle & Friends

>>> *Es gibt keine Fremden, es gibt nur Freunde, die man noch nicht kennengelernt hat.*

Desmond Doyle ist Singer Songwriter aus Clonmel und seit 1984 in Österreich wohnhafter irischer Kultur-Botschafter. Als Performer in zahlreichen Bands sowie auch als Solist hat er seinen originalen irischen Charme in die Herzen seines Publikums projiziert. Sein aktuelles Projekt: „Desmond Doyle & Friends“ mit der CD „Lady of the Lamplight“...

Freitag, 26. 3. 2010 | 20.00 Uhr | Weberhaus/Jazzkeller

programm 5. märz – 8. april 2010

■ **Fr. 5.3.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
JUBILÄUMSFEIER: 20 Jahre Bücherei Weberhaus. Musik. Umrahmung: MHS Weiz, Tanzperformance, Theaterimprovisationen der Theaterfabrik Weiz. Bücherbasar und Ausstellung „20 Jahre Kultur Weiz“ im Weberhaus.

■ **Sa. 6.3.10** 19.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
AFRIKA-Projekt: Rwandesischer Abend. Musik: „Orchester Charles“, Trommelpformance & East African Disco mit rwandesischer Küche u. Ziegenbrochette, Urwagwa uvm.

■ **Sa. 6.3.10** 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
IMPROTHEATER: „**BLANKTON**“. Erwarten Sie das Unerwartete!

■ **Mo. 8.3.10** 19.30 Uhr, Volkshau/Großer Saal
DIAVORTAG: „**ROCKY MOUNTAINS**“. 3000 Meilen Abenteuer mit Pferden im Wilden Westen. Vortragende: Günter Wamser und Sonja Endlweber. Karten: Steiermärkische Sparkasse u. Abendkasse.

■ **Di. 9.3.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
URANIA-DIAVORTAG: „**DAS PIEMONT**“. Vortragender: Peter Nöst.

■ **Do. 11.3.10** 18.30 Uhr, Kunsthau/Foyer
VERNISSAGE: **KARL ALMER** „**KARIKATUREN**“. Dauer der Ausstellung bis 1.4.2010.

■ **Do. 11.3.10** 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: **THOMAS STIPSITZ** „Cosa Nostra“. Einlass: 19.00 Uhr.

■ **Fr. 12.3.10** 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
QUASI-QUASAR-KINDERTHEATER: „Die Geggis“. Für Kinder ab 3. Jahren!

■ **Fr. 12.3.10** 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: **BARBARA JENNER** - „Helden und High Heels“. Dauer der Ausstellung bis 28.3.2010.

■ **Fr. 12.3.10** 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: **BASS & BÄSSER**. Acht junge Bassisten der MS Weiz präsentieren sich und ihre Instrumente: Bass-Gewitter garantiert...

■ **Fr. 12.3.10** 19.30 Uhr, Weizbergkirche
PASSIONSKONZERT – Mitwirkende: Vokalensemble Accordare u. Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen. Passionstexte: Andrea Sailer. Abo-Konzert. Veranstalter: Rotary Club Weiz. VvK: 12.-/AK: 15.-

■ **Fr. 12.3.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
MULTIMEDIASHOW: „**ZAUBER DES ORIENTS**“. Jordanien - Syrien - Ägypten - Libyen.

■ **Fr. 12.3.10** 20.00 Uhr, Billard „The Irish Pub“
KONZERT: „**THE SHENANIGANS**“. St. Patricks Day im Billard „The Irish Pub“. VvK: 10.-/AK: 12.-.

■ **Sa. 13.3.10** 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: **NIK P. & BAND** „Weißt du noch“. Best of Tour 2010 mit Band.

■ **Mo. 15.3.10** 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
THEATERAUFFÜHRUNG: „**AUFPLATZEN**“. Darsteller: „Die Rabtaldirndln“.

■ **Mi. 17.3.10**, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: **ROLAND DÜRINGER** „Einzelstück“. Info: Robert Bauernhofer (Tel. 0664/1047 276)

■ **Fr. 19.3.10** 19.30 Uhr, Volkshau/Großer Saal
KONZERT: **KISS FOREVER BAND**. Sensationelles Gastspiel der besten KISS-Cover-Band der Welt!

■ **Sa. 20.3.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
GALAKONZERT: **ELIN STADTKAPELLE WEIZ**. Leitung: Peter Forcher. Moderation: DI Michael Hartinger.

■ **Mi. 24.3.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: „**DIE GRAZBÜRSTEN**“ – Info: Karl Friess (Tel. 0664/2531 502)

■ **Mi. 24.3.10** 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG: **STEFAN SLUPETZKY**

■ **Fr. 26.3.10** 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: **QUADRIGA CONSORT** - „Ships Ahoy!“. Lieder von Wind, Wasser & Gezeiten im Rahmen der Werktagen der Alten Musik 2010. Info: Musikschule Weiz, Dir. Bratl (Tel. 03172/2227-601)

■ **Fr. 26.3.10** 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: **DESMOND DOYLE & FRIENDS**. Irish Folk.

■ **Sa. 27.3.10** 9.00 Uhr, Südtirolerplatz
OSTERMARKT 2010. Erlesenes Kunsthandwerk, Kulinarik u. viele Unterhaltungsangebote für Kinder! 9 - 12 Uhr: Fahrradbörse.

■ **Sa. 27.3.10** 9.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal
JUGENDKONZERT IM VOLXHAUS: „Rock the Scarab“. Benefizkonzert für Müllstadtkinder in Kairo mit den Gruppen „Jerx“, „Defcon“, „Ivory“, „Terminus“, „C Red“, „Run of the Mill“.

■ **Sa. 27.3.10** 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT der Teilnehmer an den „Werktagen der alten Musik 2010“

■ **Sa. 3.4.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: **OSTER BLUES NIGHT**. Special guests: Carl Verheyen Band.

■ **Do. 8.4.10** 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: **85 JAHRE KÜNSTLERBUND GRAZ**

KISS FOREVER BAND

Sensationelles Konzert der besten Kiss-Cover-Band der Welt!



Fr|19|03|10

Volkshau Weiz 20 Uhr

URANIA-DIAVORTAG

Das Piemont

*Vom Lago Maggiore über Turin
zur Trüffelmesse von Alba*

Diareportage von **Peter Nöst**



Di, 9. 3. 10 | H.-Schwarz-Saal | 19.30



ROTARY CLUB WEIZ

lädt herzlich ein zum

Passionskonzert

12.März 2010 19.30

Weizbergkirche

Ausführende:

Vokalensemble ACCORDARE

SG LANDSCHA/Thannhausen

Andrea SAILER (liest Texte zur Passion)

EINTRITT: AK 15,- Euro (VVK: 12,- Euro Karten bei den Mitgliedern des RC Weiz)

Im Anschluss an das Passionskonzert laden die Mitglieder des Rotary Club Weiz zu einer Fastenspeise (Suppe-Getränk) ins Pfarrzentrum